

DNR PartGmbH • Grimmaische Straße 21 • 04109 Leipzig

Gemeindeverwaltung Großpösna
Bauamtsleiter
z.Hd. Patrick Wiederanders
Im Rittergut
04463 Großpösna

220120 B.plan.doc

Da

20.01.2022

Bebauungsplan „Magdeburger Halbinsel Nord“ Planungsleistungen in Großpösna

Hier: Honorar- und Leistungsangebot

Architekten
Stadtplaner
Umweltplaner
Lehrbeauftragte
DIN ISO 9001:2015 zertifiziert

Sehr geehrter Herr Wiederanders,

vielen Dank für Ihre Aufforderung, Ihnen ein Angebot zu Planungsleistungen für den Bebauungsplan „Magdeburger Halbinsel Nord“ abzugeben. Sehr gerne übermitteln wir Ihnen unser Leistungs- und Honorarangebot.

Da ein Schwerpunkt unserer Bürotätigkeit in der Bauleitplanung liegt, können wir Ihnen eine kompetente, engagierte und fristgerechte Bearbeitung des Auftrags entsprechend des aktuellen Stands der Technik und der Rechtsprechung zusichern. Seit vielen Jahren unterstützen wir bundesweit Städte, Gemeinden und Investoren in der Bauleitplanung. Dabei integriert unser interdisziplinär besetztes Büroteam aus Stadtplanern, Architekten, Umweltplanern und Landschaftsarchitekten die unterschiedlichen Belange sachgerecht in die Bauleitpläne.

Unser Büro verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem für die Erbringung von Planungsleistungen gemäß DIN EN ISO 9001:2015 sowie über Erfahrungen in der Anwendung von X-Planung.

Im Auftragsfall werden die Vermessungsarbeiten und die Erschließungsplanung von unserem Kooperationspartner IHB aus Leipzig übernommen, der Artenschutzfachbeitrag vom Büro freiraum04 aus Dresden oder Büro Bioplan aus Leipzig.

Sehr gerne unterstützen wir Sie gemeinsam im o.g. Planverfahren.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Partnerschaft mit beschränkter
Berufshaftung PartGmbH
Registergericht Leipzig PR 166

Architektenkammer Sachsen
Gesellschaftsverzeichnis 0153

Vereinigung für Stadt-, Regional-
und Landesplanung e.V. SRL
Mitglieds-Nr. 23182

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Karlfried Daab)



(Irmela von Nordheim)

Finanzamt Leipzig II
Steuernummer 231/188/08800
USt-IdNr. DE281354996

Bankverbindung DKB Berlin
Iban: DE93 1203 0000
1013 0453 13

Anlagen

Seite

- Leistungs- und Honorarangebot 3
- Büro-Kurzvorstellung (Firmenprofil) 12
- Organisationskonzept 14
- Referenzprojekte DNR (Auswahl) 18
- Angaben zum Projektleiter und -vertretung 24
- Lebensläufe Mitarbeiter 27
- Subunternehmerangebot IHB Leipzig
- Subunternehmerangebot Freiraum04
- Dokumentation Referenzprojekte DNR (Auswahl)
- Dokumentation Referenzprojekte Subunternehmer (Auswahl)

Leistungs- und Honorarangebot

A. Grundleistungen

Kostenkalkulation Bebauungsplan „Magdeburger Halbinsel Nord“

Bebauungsplan 12,0 ha (Grundleistungen)

§ 21 (3) HOAI Ermittlung der Honorarzone

Bewertungsmerkmal	Bewertungspunkte von 1 – 3
1. Nutzungsvielfalt und Nutzungsdichte	1
2. Baustruktur und Baudichte	2
3. Gestaltung und Denkmalschutz	2
4. Verkehr und Infrastruktur	2
5. Topographie und Landschaft	2
6. Klima-, Natur- und Umweltschutz	3
Gesamt	12
Honorarzone II Ansätze von 10-14 Punkten (gewählt II Unten)	

Wegen der großen, i.w. nicht zu beplanenden Seefläche wird die Honorarzone II Unten gewählt. Verkleinert sich das Gebiet um die Wasserfläche, wird die Honorarzone II Mitte angesetzt.

§ 19 (1) HOAI Ermittlung des Leistungsbildes

Bewertung der Grundleistungen in % des Honorars	% gewählt	% möglich
1. Vorentwurf	10	(60)
2. Entwurf zur öffentlichen Auslegung	30	(30)
3. Plan zur Beschlussfassung	10	(10)
Gesamt	50	(100)

Da der Vorentwurf in den wesentlichen Teilen vorliegt, wird der Leistungsanteil der LP 1 auf 10% beschränkt. Das Angebot geht davon aus, dass alle Unterlagen im dwg bzw. doc-Format übergeben werden.

§ 21 HOAI Honorare für Grundleistungen bei Bebauungsplänen

12,0 ha Honorarzone II Unten	51.854,80 €	
LP 1 bis 3	50 %	25.927,40 €
Honorar, netto		25.927,40 €
5% Nebenkosten (gem. § 7 HOAI)		<u>1.296,37 €</u>

Honorar und Nebenkosten 27.223,77 €

zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)

Fachgutachten (z.B. Immissionsschutzgutachten, Umweltverträglichkeitsprüfung, Bodengutachten, Verkehrsgutachten) sind nicht Teil des Angebots.

B. Besondere Leistungen

BL 1 Städtebaulicher Rahmenplan

Der städtebauliche Entwurf als eigenständige informelle Planart zur Bearbeitung von städtebaulichen Einzelaufgaben sowie zur Neuplanung, Änderung und Erweiterung von städtebaulichen Anlagen als Werk der Architektur und der Stadtplanung umfasst das breite Spektrum des kreativen Entwerfens städtebaulicher Konzepte – analog zum originären Objekt-Entwerfen im Hochbau. Der städtebauliche Entwurf soll als Gestaltungsplan Grundlage für den aufzustellenden Bebauungsplan sein. Daher macht er auch Angaben zur dritten Dimension und ist in seiner Entwurfs-/Bearbeitungstiefe in der Regel parzellen- bzw. gebäudescharf. Er wird in der Regel im Maßstab 1:1000 erstellt. Abweichend davon werden im Folgenden für die Rahmenplanung die Planungsmaßstäbe 1:1000 bis 2000 angeboten.

Der Gestaltungsplan ist auch eine für Bürger verständliche planerische Grundlage, mit der eine öffentliche Unterrichtung und Erörterung bei der frühzeitigen Bürgerbeteiligung (§ 3 (1) BauGB) sinnvoll durchgeführt werden kann.

Der städtebauliche Entwurf wird gem. § 3 HOAI 2013 als besondere Leistung der Flächenplanung mit Anlage 9, Nr. 2 separat bewertet. Wir nutzen zur Honorarermittlung die Empfehlungen des Evaluierungsberichts des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie das Merkblatt Nr. 51 der Architektenkammer Baden-Württemberg (Stand 05/2014).

Die Mindest- und Höchstsätze der Honorare sind nach der Fläche des Planbereichs in Hektar festgesetzt. Das Honorar ist nach der Größe des Planbereichs zu berechnen. Bei der Ermittlung der Honorarzone sind entsprechend den Planungsanforderungen die einzelnen Bewertungsmerkmale mit bis zu 3 Punkten zu bewerten. Die Summe der Bewertungspunkte wird den folgenden Honorarzonen zugeordnet:

Honorarzone I: Ansätze mit 7 bis zu 11 Punkten

Honorarzone II: Ansätze mit 12 bis 16 Punkten,

Honorarzone III: Ansätze mit 17 bis 21 Punkten.

Für das Plangebiet wird das Honorar nach den Arbeitsblättern der Honorarzone II Unten zugeordnet. Demnach beträgt das Honorar bei Gebietsgrößen von 8 ha 6850 € pro ha Fläche bei vollem Bearbeitungsumfang. Die Wasserfläche wird nicht beplant und bleibt daher unberücksichtigt.

Die Leistungen sind in drei Leistungsphasen zusammengefasst und werden wie folgt bewertet:

Bewertung der Grundleistungen in % des Honorars	% gewählt	% möglich
1. Grundlagenermittlung	0	(10)
2. Vorentwurf	20	(60)
3. Entwurf	0	(30)
Gesamt	20	(100)

Das Angebot beschränkt sich auf eine Teilbearbeitung der Leistungsphase 2. Es geht davon aus, dass die Grundlagen bereits ermittelt und bewertet sind. In der Leistungsphase 2 wird eine Bearbeitung der Rahmenplanung als Vorentwurf im Maßstab 1:2000 für das Gesamtgebiet und im Maßstab 1:1000 nur für Teilbereiche angeboten.

Honorarermittlung

8 ha Honorarzone II Unten	54.800,00 €	
LP 1 und 2 anteilig	20 %	10.960,00 €
Honorar, netto		10.960,00 €
5% Nebenkosten (gem. § 7 HOAI)		<u>438,40 €</u>
Honorar und Nebenkosten		11.398,40 €
zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)		<u>2.165,70 €</u>
Honorar und Nebenkosten, brutto		13.564,10 €

BL 2 Leistungen der Umweltplanung

analog § 29 HOAI Grünordnungsplanung Ermittlung der Honorarzone

Bewertungsmerkmal	Bewertungspunkte von 1 – 6 (9)
1. Topographie	3
2. Ökologische Verhältnisse	5
3. Flächennutzungen und Schutzgebiete	3
4. Umwelt-, Klima-, Denkmal und Naturschutz	7
5. Erholungsvorsorge	5
6. Anforderung an die Freiraumgestaltung	6
Gesamt	29
Honorarzone II Ansätze von 17-30 Punkten (gewählt II Unten)	

Wegen der großen, i.w. nicht zu beplanenden Seefläche wird die Honorarzone II Unten gewählt. Verkleinert sich das Gebiet um die Wasserfläche, wird die Honorarzone II Mitte angesetzt.

analog § 24 HOAI Ermittlung des Leistungsbildes Grünordnungsplanung

Bewertung der Grundleistungen in % des Honorars	% gewählt	% möglich
1. Klären der Aufgabenstellung		(3)
2. Ermitteln der Planungsgrundlagen	37	(37)
3. Vorläufige Fassung	50	(50)
4. Abgestimmte Fassung	10	(10)
Gesamt	100	(100)

Das Angebot geht davon aus, dass der Umweltbericht vollständig erstellt werden muss, ebenso die Eingriffsbilanzierung, da im alten Planverfahren kein Umweltbericht erstellt wurde.

analog § 29 HOAI Honorare für Grundleistungen bei Grünordnungsplänen

Honorarzone II Unten	20.157,80 €	
LP 1-5	100 %	20.157,80 €
Honorar, netto		20.157,80 €
5 % Nebenkosten (gem. § 7 HOAI)		<u>1.007,89 €</u>
Honorar und Nebenkosten		21.165,69 €

Im Rahmen der Erarbeitung des Umweltberichtes umfassen die angefragten Einzelpunkte BL1 a bis f (Scoping bis Eingriffsbilanzierung)

BL 3 Besondere Planungsleistungen:

Verfahrenssteuerung, Abstimmungstermine, Sitzungsteilnahme

	Planer / Tage	Mitarbeiter /Tage
b. Vorbereiten, Durchführen, Auswerten und Dokumentieren des formellen Beteiligungsverfahrens (Beteiligung der TÖB's vorzugsweise elektronisch per Mail, vollständiges Abwägungsprotokoll	1,5	6,0
g. Erstellen von Sitzungsvorlagen	0,5	1,0
i. Ausarbeiten der Beratungsunterlagen der Gemeinde zu Stellungnahmen im Rahmen der formellen Beteiligungsverfahren	0,5	1,0
k. Überarbeiten von Planzeichnungen und von Begründungen nach der Beschlussfassung (Satzungsbeschluss)	0,5	1,0
l. Verfassen von Bekanntmachungstexten	0,5	1,0
m. Mitteilen des Ergebnisses der Prüfung der Stellungnahmen an die Beteiligten	0,0	1,0
n. Benachrichtigen von Bürgern und Behörden, die Stellungnahmen abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis	0,0	1,0
o. Erstellen der Verfahrensdokumentation	0,0	1,0
p. Erstellen und Fortschreiben eines digitalen Planungsordners	0,0	1,0
q. Mitwirken an der Öffentlichkeitsarbeit des AG ensl. Mitwirken an Informationsschriften und öffentlichen Diskussionen sowie Erstellen der dazu notwendigen Planungsunterlagen und Schriftsätze (Eine Veranstaltung und Protokollführung, eine Broschüre DIN A 3)	<u>1,5</u>	<u>3,0</u>
	5	17

Gesamt

Honorarermittlung

Planer	5 Tage x 8 Std. x	80 €/Std.	3.200,00 €
Mitarbeiter	17 Tage x 8 Std. x	60 €/Std.	8.160,00 €
Honorar netto			11.360,00 €
5 % Nebenkosten (z.Zt. 19 %)			568,00 €

Honorar und Nebenkosten

11.928,00 €

zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)

BL 4 Vermessung des Plangebiets

Details zu diesem Angebot entnehmen Sie bitte dem Anhang. Subunternehmen für diese Leistungen ist das Büro IHB aus Leipzig.

Honorar netto	7.260,75 €
5 % Nebenkosten	363,04 €
Honorar und Nebenkosten	7.623,79 €
zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)	

BL 5 Erstellen eines digitalen Geländemodells

Details zu diesem Angebot entnehmen Sie bitte dem Anhang. Subunternehmen für diese Leistungen ist das Büro IHB aus Leipzig.

Honorar netto	750,00 €
5 % Nebenkosten	37,50 €
Honorar und Nebenkosten	787,50 €
zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)	

BL 6 Aussagen zur Erschließung

Details zu diesem Angebot entnehmen Sie bitte dem Anhang. Subunternehmen für diese Leistungen ist das Büro IHB aus Leipzig.

Honorar netto	2.800,00 €
5 % Nebenkosten	140,00 €
Honorar und Nebenkosten	2.940,00 €
zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)	

BL 7 Kleinteilige Leistungen

	Planer / Tage	Mitarbeiter /Tage	
1. Aufbereitung und Zusammenstellung aller erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen zwecks Erfolgskontrolle als Abhakliste		0,5	
2. Einpflegen der Ausgleichsmaßnahmen ins landesgeführte Kompensationsflächenkataster Koka Nat		<u>1,0</u>	
Gesamt		1,5	
Planer			
Mitarbeiter 2Tage x 8 Std. x	60 €/Std.		720,00 €
Honorar netto			720,00 €
5 % Nebenkosten (z.Zt. 19 %)			36,00 €
Honorar und Nebenkosten			756,00 €
zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)			

• **Zusammenstellung Bebauungsplan und BL (bes. Leistungen)**

A	Bebauungsplan, Grundleistungen	25.927,40 €
BL 1	Stb. Entwurf	10.960,00 €
BL 2	Umweltplanung	20.157,80 €
BL 3	Verfahrensbegl. Leistungen	11.360,00 €
BL 4	Vermessung	7.260,75 €
BL 5	Dig. Geländemodell	750,00 €
BL 6	Aussagen Erschließung	2.800,00 €
BL 7	Kleinteilige Leistungen	<u>720,00 €</u>
Zwischensumme		79.935,95 €
5% Nebenkosten (gem. § 7 HOAI)		<u>3.996,80 €</u>

Honorar und Nebenkosten	83.932,75 €
zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)	<u>15.947,22 €</u>
Bruttohonorar, inkl NK und MWSt.	99.879,97 €

Vertragsbedingungen

- Das Angebot erfolgt auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI in der seit 2013 geltenden Fassung. Die für die einzelnen Angebotsteile ausgewiesenen Preise haben aus Kalkulationsgründen nur Gültigkeit im Rahmen des Gesamtangebots.
- Die Kalkulation geht davon aus, dass der Auftraggeber die für die Bearbeitung erforderlichen Plangrundlagen als digitalisierte Daten, vorliegende Untersuchungen und sonstige Unterlagen in direkt verwendbarer Form im Rahmen des Auftrags kostenfrei zur Verfügung stellt.
- Für die Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. den Fachbehörden sind bis zu 5 Termine kalkuliert. Sollten sich über diesen Umfang hinaus zusätzliche Abstimmungstermine mit Behörden, öffentlichen Gremien oder Termine zur Vorstellung und Erläuterung der Ergebnisse ergeben, werden diese wie angeboten gesondert abgerechnet.
- Sonstige städtebauliche Leistungen, die durch die Projektbearbeitung erforderlich werden, sind nach Absprache auf Anforderung des AG separat auf Nachweis abzurechnen. Sonderleistungen sind diejenigen Leistungen, die nicht von den Grundleistungen der HOAI abgedeckt sind.
- Als Stundensätze gelten:

Für den Auftragnehmer	80,00 €/Stunde
Für den wiss. Mitarbeiter	60,00 €/Stunde
Für den techn. Mitarbeiter	50,00 €/Stunde
- Die Nebenkosten enthalten sämtliche im Büro gefertigte Kopien und Plots, Arbeitsplatz-, Telefon-, Fax-, Internet- und Portokosten sowie bis zu 5 Fahrten nach Großpöna. Darüber hinausgehende Fahrten werden direkt vergütet (30 ct/km x 25 km= 7,50 € pro Termin).
- Im Angebot enthalten ist die dreifache Ausfertigung der Texte sowie die dreifache Ausfertigung der Pläne (farbig). Alle Pläne und Texte werden in digitaler Form im pdf-Format abgegeben. Darüber hinausgehende Vervielfältigungen oder Plots werden nach Prüfung und Freigabe durch den Planer direkt vom Auftraggeber bezahlt.
- Die Mehrwertsteuer wird in der zum Zeitpunkt der Rechnungslegung gesetzlich vorgeschriebenen Höhe in Rechnung gestellt.
Fachgutachten (z.B. Immissionsschutzgutachten, Bodengutachten, Altlastengutachten, Umweltverträglichkeitsstudie, Verkehrsgutachten) sind nicht Teil des Angebots. Diese Gutachten können bei Bedarf separat über unser Büro beauftragt werden.

C Optionale Leistungen

OL 1 Artenschutzbeitrag

Details zu diesem Angebot entnehmen Sie bitte dem Anhang. Subunternehmen für diese Leistungen ist das Büro Freiraum04 aus Leipzig, alternativ Bioplan Leipzig

Honorar netto	10.647,62 €
5 % Nebenkosten	532,38 €
Honorar und Nebenkosten	11.180,00 €
zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)	

OL 2 Jurysitzungen

	Planer / Tage	Mitarbeiter /Tage
1. Begleitung des studentischen städtebaulichen Wettbewerbs, 3 Termine Jurysitzungen	3	
Gesamt	3	
Planer 3Tage 8 Std. x 80 €/Std.	1.920,00 €	
Honorar netto	1.920,00 €	
5 % Nebenkosten	96,00 €	
Honorar und Nebenkosten	2.016,00 €	
zzgl. ges. Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %)		

OL 3 Städtebauliche Visualisierungen

	Planer / Tage	Mitarbeiter /Tage
1. Grundpreis 3D-Modell	0,5	5,0
2. Städtebauliche Variante, 3 Stk.	0,5	<u>2,0</u>
Gesamt	1,0	7,0
Planer 1 Tage x 8 Std. x 80 €/Std.	640,00 €	
Mitarbeiter 7 Tage x 8 Std. x 60 €/Std.	3.360,00 €	
Honorar netto	4.000,00 €	
5 % Nebenkosten (z.Zt. 19 %)	200,00 €	
Honorar und Nebenkosten	4.200,00 €	

Dokumentation

Im Abschlussbericht sind die gewonnenen Abstimmungsergebnisse, Planungen etc. in komprimierter Form beschrieben. Die Pläne sind im Bericht in einer Verkleinerung DIN A3 enthalten ebenso wie alle Berechnungen und die relevanten Kennwerte für das Gebiet.

Zeitplan

Für das Projekt werden folgende Meilensteine definiert:

Vergabe und Projektstart	bis Ende Februar 2022
Grundlagenermittlung	bis März 2022
Einholung Fachgutachter soweit erforderlich	
Variantenentwicklung	bis April 2022
Städtebaulich-freiraumpl. Entwurf	bis Juni 2022
Vorentwurf Bebauungsplan	bis August 2022
Frühzeitige Beteiligung Ämter/Bürger	Herbst 2022
Abwägung, Entwurf Bebauungsplan	Januar 2021
Offenlage	März 2023
Abwägung und Satzungsbeschluss	Sommer 2023

Büro-Kurzvorstellung (Firmenprofil)

Partnerschaft

Dr. Karlfried Daab
Geburtsjahr 1963
Irmela von Nordheim
Geburtsjahr 1963
Adrian Reutler
Geburtsjahr 1964

Einträge Architektenkammer und Stadtplanerlisten

SRL Berlin 23182 als Stadtplaner
AK Sachsen 4284 als freier Stadtplaner und freier Architekt
AK Sachsen 4562 als freie Architektin
AK Sachsen 3000 als freier Architekt

Büroprofil

Büroinhaber: 3
Mitarbeiter: 9

Architekten, Stadtplaner, Umweltplaner
Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten
Bauingenieure, techn. Zeichner

Umsatz

2017 650.000 €
2018 700.000 €
2019 750.000 €

Technische Ausstattung

Hardware:	Software:
CAD-Arbeitsplätze: 10	ArchiCAD, BricsCAD, StadtCAD, X-Planung
PC-Arbeitsplätze: 10	Office, Photoshop, InDesign, Sketch-Up, ORCA AVA
Drucker, Plotter/Scanner	HP DJ T 830 Großformat

Schwerpunkte der Bürotätigkeit

Stadtentwicklung	Rahmenplanung - Masterplanung energieeffiziente und nachhaltige Planung Städtebauliche Gutachten Wettbewerbsbetreuung Moderation von Planungsprozessen
Städtebaurecht	Bauleitplanung Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen Stadtumbau Umwelt- und Landschaftsplanung Referententätigkeit für DIFU, ISB, Kammern und Verbände
Stadtgestaltung	Wettbewerbe Plätze und Straßenräume Gestaltungsfibeln Städtebauliche Begleitplanung Verkehrsbauten und Verkehrsplanung

Wettbewerbe / Gutachten

(Auswahl))

- Wettbewerb "Concordia-Siedlung" in Oelsnitz i.E. 2020,
1. Preis
- Ideenwettbewerb „Alte Spinnerei“ in Markt Mainleus 2018
1. Preis
- Ideenwettbewerb Bruhweg in Gerlingen 2016
1. Preis
- Zweistufiger Wettbewerb Halle Heide-Süd 2013
1. Rang (nach Überarbeitung)
- Gutachterverfahren Messebrücke in Leipzig 2013
1. Preis, Realisierung bis 2017
- Wettbewerb Adam-Kaserne in Soest 2012
1. Preis, Regionale Nordrhein-Westfalen
- Städtebauliches Gutachterverfahren "Am Markt" 2012
1. Preis. in Böhlitz-Ehrenberg
- Wettbewerb Dreifeld-Sporthalle Radrennbahn Leipzig 2009
1. Preis, Realisierung 2011
- Wettbewerb Kindergarten MDR Media-City 2008
1. Preis, Realisierung 2009
- Wettbewerb Behindertenwohnheim Thekla 2007
1. Preis, Realisierung 2012
- Verbrauchermarkt Connewitz Kreuz 2006
1. Preis, Bebauungsplan 2010, Realisierung 2013
- Wettbewerb Technologiepark Böblingen/Stuttgart 2006
1. Preis, Realisierung 2008

Projekte

(Auswahl der letzten Jahre)

- Stadtentwicklung
 - Haus der Demokratie am ehem. Zeughof, Weimar
 - Masterplan Wohngebiet in Kiew, Ukraine
 - Stadtentwicklungskonzept Stadtteil Lutherviertel, Chemnitz
 - Masterplan Lianhua, China
 - Immobilienentwicklungskonzept Adenauerallee, Leipzig
- Städtebaurecht
 - Bebauungsplan und Gestaltungsplan Adamkaserne Soest
 - Masterplan und Bebauungsplan Theodor-Körner-Kaserne,
Alte Feldpost Gohlis und ehem. Lazarett, Leipzig
 - Stadtumbau mit Bebauungsplan Eisenbahnstraße, Leipzig
 - Bebauungsplan Olymp. Dorf Lindenauer Hafen, Leipzig
 - Vorbereitende Untersuchungen Leipzig-Leutzsch
- Stadtgestaltung
 - Magistralenkonzept Georg-Schwarz-Straße, Leipzig
 - Messebrücke zum Völkerschlachtdenkmal, Leipzig
 - Gestaltungsfibel Mariental, Leipzig
 - S-Bahn-Haltepunkt Semmelweisstraße, Leipzig
 - Platzgestaltung Messe-M, Nordtor / Alte Messe Leipzig
 - Städtebauliche Oberleitung Alte Messe, Leipzig

Organisationskonzept

Personaleinsatz und Arbeitsweise

Die Projektleitung liegt bei Herrn Dr. Karlfried Daab. Er ist als Stadtplaner Ihr Ansprechpartner und ist in der Regel bei Terminen persönlich anwesend. Alle Abstimmungen erfolgen in enger Absprache mit dem Bauamt. Die kontinuierliche Betreuung wird mit Jour-Fixe-Terminen im Turnus von ca. vier Wochen hergestellt.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Büro verfügen über langjährige Erfahrungen in der Rahmenplanung. Sie sind seit mehreren Jahren in diesem Bereich arbeitsteilig tätig. Dabei erarbeiten Herr Vorwerk, Herr Grundmann und Herr Röbbke die Pläne sowie die Begründungen. Frau Wentow ist zuständig für die Grünordnung und Freiraumplanung. Bei den Planzeichnungen werden sie unterstützt durch unsere technische Zeichnerin Frau Franziska Nikisch.

Organisationsstruktur

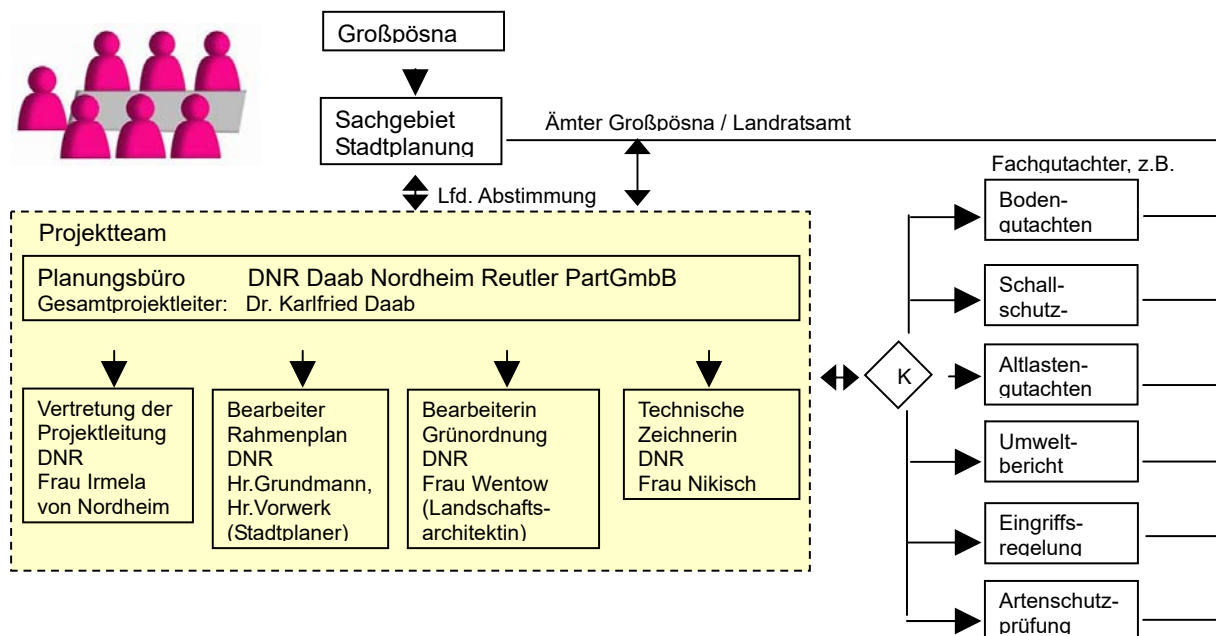


Abb.: Organisationsstruktur des Büros DNR (Stadtplanung)

Qualitätssicherung

Die Qualität der Arbeitsergebnisse wird durch unser büroeigenes QM-Handbuch gewährleistet. Unser Büro hat erfolgreich ein Qualitätsmanagementsystem für die Erbringung von Planungsleistungen im Bereich Architektur, Stadt und Umwelt eingeführt und wurde hierfür am 18. Mai 2018 gemäß DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Die Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Die wesentlichen Kommentare zum Bau- und Planungsrecht, Fachzeitschriften sowie ein Juris-Zugang sind Arbeitsgrundlagen des Büros.

Wichtige Arbeitsschritte erfolgen stets nach dem 4-Augen-Prinzip unter Beteiligung der Projektleitung.

Personaleinsatz

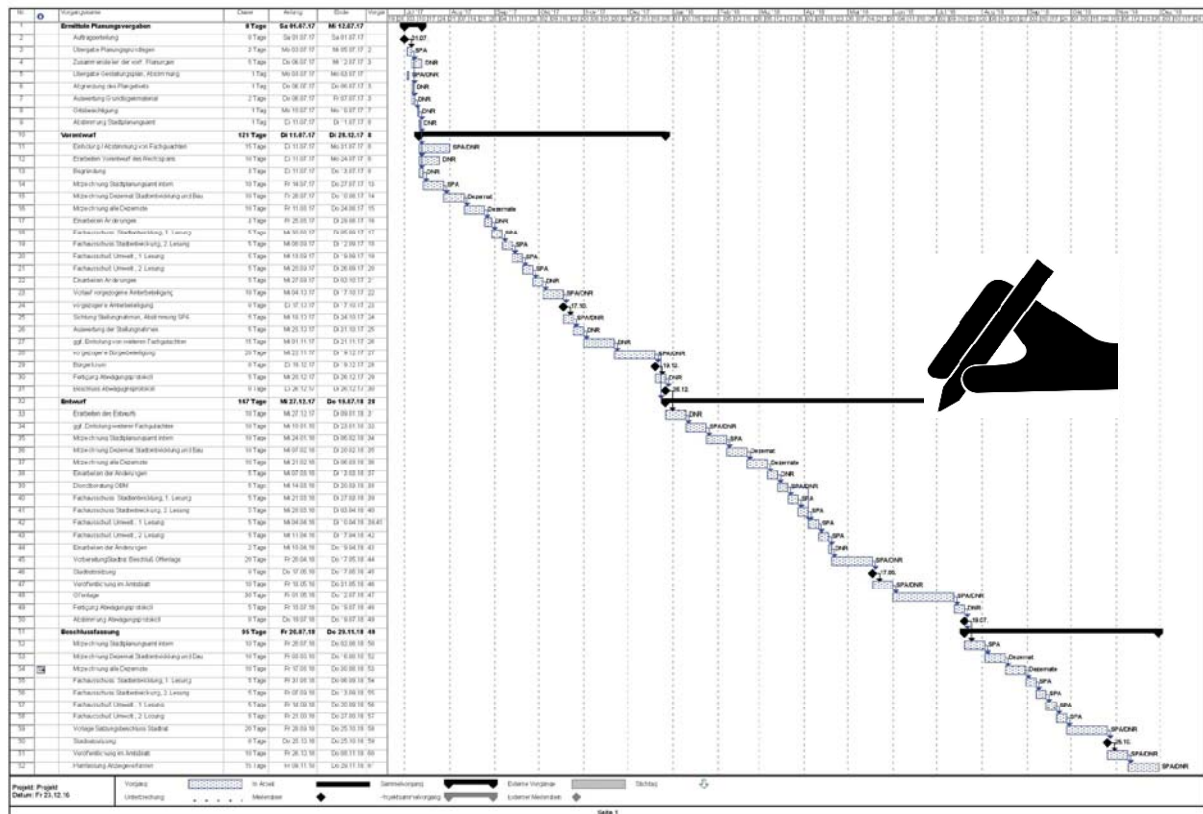
Folgende Personen sind in unserem Büro für die Bearbeitung des Projekts vorgesehen:

- Dr.-Ing. Karlfried Daab (Geschäftsführer, Stadt- und Umwelplaner, Architekt)
- Dipl.-Ing. Stefan Vorwerk (Stadtplaner)
- Dipl.-Ing. (FH) Andreas Grundmann Dipl.-Ing. Ass. Jur. (Stadtplaner)
- Matti Rübke - M.Sc. (Stadt- und Raumplanung)
- Dipl.-Ing. Cathleen Wentow (Landschaftsarchitektin)

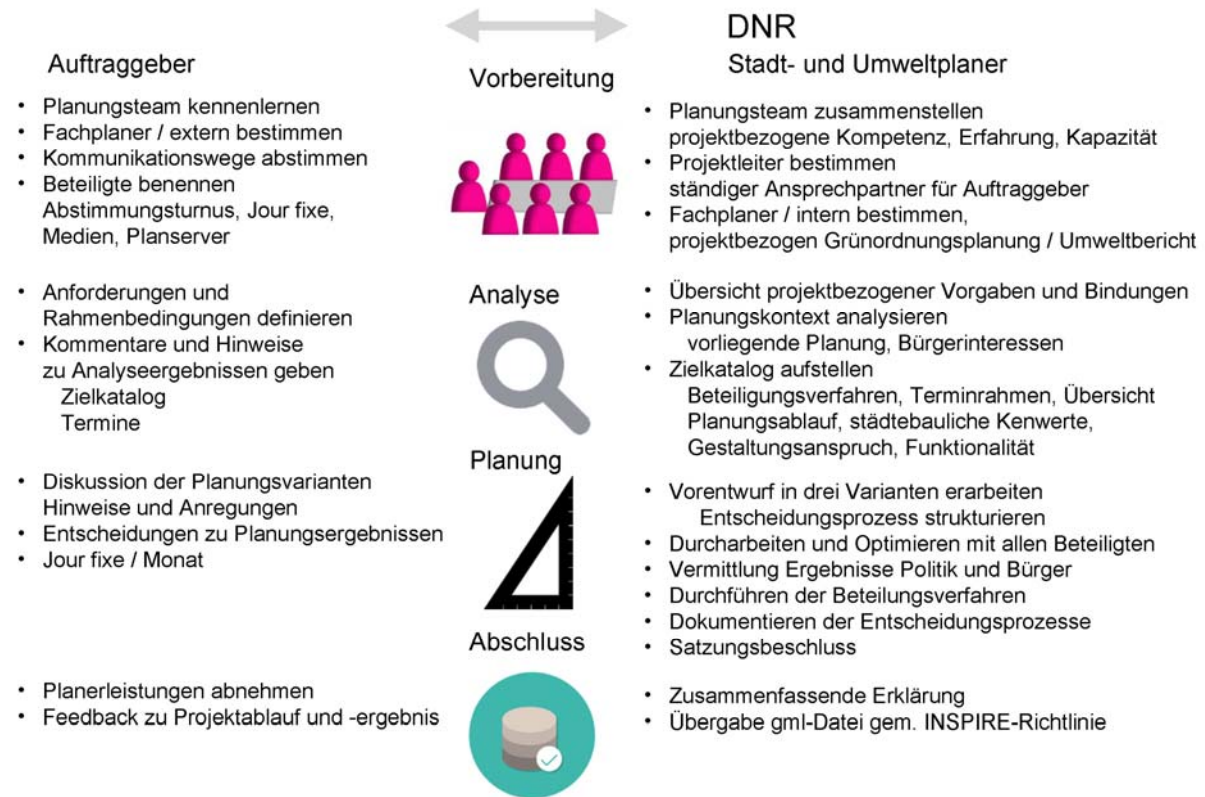
Arbeitsschritte und Terminplanung

Zur Gewährleistung der Termineinhaltung wird ein Zeitplan aufgestellt, in den die wesentlichen Arbeitsschritte eingetragen und mit ihren Verantwortlichkeiten, Abhängigkeiten und Schnittstellen definiert sind. Der Zeitplan wird laufend fortgeschrieben. Ein Beispiel eines Zeitplans ist nachfolgend abgedruckt.

(Meilensteine für das konkrete Projekt siehe vorne)



Vorgehensweise und Einbindung AG



Zertifizierung

Mit der Zertifizierung der DNR PartGmbH sind alle Kernprozesse nach den Forderungen der DIN EN ISO 9001:2015 strukturiert und im QM-Handbuch dokumentiert.



Qualitätsmanagement

QM DNR

- Prozessabläufe
Stadtplanung / Städtebaurecht
- Prüfanweisung
Qualitätsprüfung externen Anbieter
- Arbeitsanweisung
Juris-Zugang, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien...

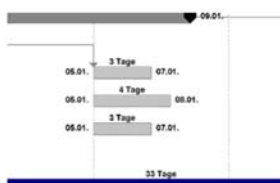
Planung



Terminplanung

- Wunsch-/Zieltermin für das Projekt abstimmen
- Planungsablaufplan aufstellen,
zu erarbeitende Ergebnisse der
Planungsbeteiligten erfassen, interne Abläufe
berücksichtigen,
- Fristen der Beteiligungsverfahren integrieren

Durchführung



- Fortschreiben des Planungsablaufplanes
- Dokumentation des Planungsfortschritts
- Kontinuierliche Rückkopplung

Referenzprojekte Bauleitplanung (Auswahl seit 2006)

Für alle Projekte ist/war Dr. Karlfried Daab als Projektleiter verantwortlich.

- 2021 Bebauungsplan „Huttenstraße“ in Chemnitz, Wohngebiet
Größe Plangebiet 1,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Wertheim GmbH, Frau Suchy,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3,
Besonderheiten: Bürgerinitiative
- 2021 Bebauungsplan „Lutherturm“ in Chemnitz, Wohngebiet
Größe Plangebiet 1,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: S 12 GmbH, Herr Blenk,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3,
Besonderheiten: Wohnturm
- 2021 Bebauungsplan „REWE-Markt“ in Blankenhain, Sondergebiet Einzelhandel,
Größe Plangebiet 2,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: REWE GmbH, Herr Breiter,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht
Besonderheiten: großflächiger Einzelhandel
- 2021 Bebauungsplan „Waldsiedlung Leulitz“ in Bennewitz, Sondergebiet
Größe Plangebiet 20 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Bennewitz, Herr Werner,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht
Besonderheiten: best. Wochenendhaussiedlung
- 2021 Bebauungsplan „Nr. 66 „Sondergebiet Forschung und Entwicklung“ in Cottbus,
Größe Plangebiet 21,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Cottbus, Frau Schultz,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht
Besonderheiten: Sondergebiet Forschung
- 2021 Bebauungsplan „Nr. 66 „Stadtservice und Energiepark“ in Neuruppin, Sondergebiet
Größe Plangebiet 8,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadtwerke Neuruppin, Frau Koall
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht
Besonderheiten: Sondergebiet Energiepark
- 2020 Bebauungsplan „Musicator“ in Riesa, Wohn- und Mischgebiet
Größe Plangebiet 6,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Riesa, Frau Nicolai,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3
Besonderheiten: Sanierungsbebauungsplan der Innenentwicklung
- 2020 Mehrere Bebauungspläne in Burgstädt, Wohngebiete
Größe Plangebiet jeweils 0,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Burgstädt, Herr Langen
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3
Besonderheiten: Verfahren gem. § 13b BauGB
- 2019 Bebauungsplan Nr. 187 „Auf dem Gollacker“ in Niddatal, Wohngebiet
Größe Plangebiet 11,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Niddatal, Herr Bürgermeister Hertel,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3
Besonderheiten: Moderation Bürgerinitiative

- 2019 Bebauungsplan „Alte Spinnerei“ in Markt Mainleus, Wohn- und Gewerbegebiete
Größe Plangebiet 15,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Markt Mainleus, Herr Bürgermeister Bosch
Leistungsumfang: Gestaltungsplan, Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht
Besonderheiten: Umsetzung Wettbewerbsgewinn
- 2018 Bebauungsplan Soest-Nord in Soest, Wohngebiet
Größe Plangebiet 38 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Soest, Herr Steinbicker
Leistungsumfang: Gestaltungsplan Bebauungsplan LP 1-3
Besonderheiten: Immissionsschutz Gewerbe
- 2018 Bebauungsplan ILV 093 Ilversgehofen/Mittelhäuser Straße in Erfurt, Wohn- und Gewerbegebiet, Größe Plangebiet 18,9 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Erfurt, Herr Börsch,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3
Besonderheiten: Immissionsschutz Gewerbe
- 2018 Bebauungsplan B-J 39 Bachstraße in Jena, urbanes Gebiet
Größe Plangebiet 6,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Jena, Herr Dr. Lerm,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Grünordnungsplan, Umweltbericht
Besonderheiten: Urbanes Gebiet
- 2018 Änderung Bebauungsplan Nr. 170 „Schongauer Straße“ in Leipzig, Sondergebiet
Größe Plangebiet 0,5 ha
Ansprechpartner: Stadt Leipzig, Herr Teismann,
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3
Besonderheiten: beschl. Verfahren gem. § 13a BauGB, Service-Wohnanlage
- 2018 Bebauungsplan in Zwochau, Wohngebiet
Größe Plangebiet 1,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: INNOVA GmbH, Herr von Wilkanowa
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3
- 2017 Bebauungsplan „Bruhweg II“ in Gerlingen/Stuttgart, Wohngebiet
Größe Plangebiet 13,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Gerlingen, Herr Günther
Leistungsumfang: Gestaltungsplan, Bebauungsplan LP 1-3, Grünordnungsplan,
Umweltbericht, Erschließungsplanung
Besonderheiten: Umsetzung Wettbewerbsgewinn, Urbanes Gebiet
- 2017 Bebauungsplan Nr. 146 „Adam-Kaserne“ in Soest, Wohngebiet
Größe Plangebiet 10,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Soest, Herr Steinbicker
Leistungsumfang: Gestaltungsplan, Bebauungsplan LP 1-3
Besonderheiten: Umsetzung Wettbewerbsgewinn, Gestaltungshandbuch
- 2017 Bebauungsplan Nr. 49 „Schulze-Delitzsch-Siedlung“ in Delitzsch
Größe Plangebiet 6,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Herr Kahlifa
Leistungsumfang: Gestaltungsplan, Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht und
Grünordnungsplan,
Besonderheiten: beschl. Verfahren gem. § 13a BauGB, Urbanes Gebiet
- 2017 Bebauungsplan Wohngebiet Ghandorf in Borna, Wohngebiet
Größe Plangebiet 2,2 ha

- Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Borna, Frau Meißner Leistungsumfang:
Bebauungsplan LP 1-3
Besonderheiten: beschl. Verfahren gem. § 13a BauGB
- 2016 Katholisches Krankenhaus in Erfurt, Sondergebiet
Größe Plangebiet: 2,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: KKH Erfurt, Herr Heiroth
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Städtebaulicher Vertrag
Besonderheiten Krankenhaus
- 2016 Waldgartensiedlung Machern, Sondergebiet
Größe Plangebiet: 18,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Waldgartenverein e.V., Herr Groth
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3
Besonderheiten best. Wochenendhaussiedlung
- 2016 Lettiner Straße in Halle (Saale), Wohngebiet
Größe Plangebiet: 2,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: MIB AG, Herr Kaiser
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht, Grünordnungsplan
Fachgutachten: Artenschutz, Schallschutz, Versickerung
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: Mediation Kleingartenverein
- 2015 Wildentenweg in Halle (Saale), Wohngebiet
Größe Plangebiet: 3,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: MIB AB, Herr Kaiser
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht, Grünordnungsplan
Fachgutachten: Artenschutz, Verkehrsgutachten
Öffentlichkeitsbeteiligung: frühzeitige Beteiligung
- 2015 Bebauungsplan Nr. 361.3 „Messegrund-West“ in Leipzig, Gewerbegebiet
Größe Plangebiet: 2,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Herr Busz
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht, Grünordnungsplan
Fachgutachten: Artenschutz, Schallschutzgutachten
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: Ortsteilverein, Stadtbezirksbeirat
- 2014 Bebauungsplan 32.6 in Halle (Saale), Wohngebiet
Größe Plangebiet: 4,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Halle, Frau Kühn
Leistungsumfang: Wettbewerb 1. Rang, Städtebaulicher Entwurf, Visualisierung,
Bebauungsplan LP 1-3
Fachgutachten: Artenschutz, Schallschutz, Bodengutachten, Altlasten
- 2014 Bebauungsplan Bogumils Garten in Taucha, Wohngebiet
Größe Plangebiet: 1,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Herr Hickethier
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht
Fachgutachten: Baumschutz
- 2013 Bebauungsplan Nr. 361.2 „Messegrund-West“ in Leipzig, Gewerbegebiet
Größe Plangebiet: 1,8 ha
AG und Ansprechpartner: Rheinbraun Brennstoff GmbH, Graf von Dürckheim
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht, Grünordnungsplan
Fachgutachten: Baumschutz, Artenschutz, Schallschutz, Verkehrsgutachten
- 2013 Bebauungsplan Kita Pfeffingerstraße in Leipzig

- Größe Plangebiet: 0,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: PM Löhnitz, Herr Löhnitz
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-3
Fachgutachten: keine
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: Kleingartenverein
- 2012 Bebauungsplan Adenauerallee 9 in Leipzig, Mischgebiet
Größe Plangebiet: 2,8 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Lorac Investment S.a.r.L, Herr Dr. Pffirsching
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-5, Bebauungsplan, Umweltbericht
Fachgutachten: Artenschutz, Verkehrsgutachten
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: keine
- 2012 Bebauungsplan Adenauerallee 2-8 in Leipzig, Gewerbegebiet
Größe Plangebiet: 4,9 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Lorac Investment S.a.r.L, Herr Dr. Pffirsching
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-5, Bebauungsplan, Umweltbericht, Grünordnungsplan
Fachgutachten: Artenschutz, Verkehrsgutachten
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: keine
- 2012 Bebauungsplan Nr. 343 ehem. Russisches Lazarett Leipzig Mischgebiet
Größe Plangebiet: 6,8 ha
AG und Ansprechpartner: DGG Deutsche Gartenbaugesellschaft, Herr Bechstädt
Leistungsumfang: städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan LP 1-5, Umweltbericht, Grünordnungsplan, städtebaulicher Vertrag
Fachgutachten: Baumschutz, Artenschutz, SPA, Schallschutz
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: Ortsteilverein, Stadtbezirksbeirat
- 2012 Bebauungsplan Theodor-Storm-Straße in Borna, Wohngebiet
Größe Plangebiet: 2,0 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: BWS Bornaer Wohnbaugesellschaft, Herr Uhle
Leistungsumfang: stb. Entwurf, Bebauungsplan LP 1-5, Umweltbericht, städtebaulicher Vertrag, Visualisierung
Fachgutachten: keine
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: keine
- 2011 Vorhabenbez. Bebauungsplan Nr. 307, Connewitz Kreuz Leipzig Sondergebiet
Größe Plangebiet: 0,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: TLG Immobilien GmbH, Herr Paumer
Leistungsumfang: Wettbewerb 1. Preis, Visualisierung, städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan LP 1-5, Umweltbericht, Grünordnungsplan, städtebaulicher Vertrag
Fachgutachten: Schallschutz, Verkehrsgutachten
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: mehrstufiges Moderationsverfahren mit Bürgerverein, Bürgerinitiative und Anwohnern („Autonome“)
- 2010 Bebauungsplan Nr. 272 Stadthafen in Leipzig, Mischgebiet
Größe Plangebiet: 2,7 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Leipzig, Herr Kunz, LP 1-4
Leistungsumfang: städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan LP 1-5, Umweltbericht
Fachgutachten: Schallschutz (flächenbez. Schalleistungspegel)
Öffentlichkeitsbeteiligung: gem. § 3.1 und 3.2 BauGB
- 2009 B.-plan Nr. 357 Nachnutzung Werk Motor zum Energiepark Leipzig-Möckern
Größe Plangebiet: 12,6 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Deutsche Baukultur Gohlis, Prof. King
Leistungsumfang: städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan LP 1-3, Umweltbericht

- Fachgutachten: Altlasten, Energiegutachten, Verkehrsgutachten, Artenschutz
Öffentlichkeitsbeteiligung: gem. § 3.1 und 3.2 BauGB
- 2009 Bebauungsplan Nr. 323 „Berliner Straße westlich des Hauptbahnhofs“ Leipzig
Größe Plangebiet: 3 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Leipzig, Herr Kunz, LP 1-4
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-5
Fachgutachten: keine
Öffentlichkeitsbeteiligung: gem. § 3.1 und 3.2 BauGB
- 2008 Vorhabenbez. Bebauungsplan alte Feldpost Nr. 347, Leipzig-Gohlis Wohngebiet
Größe Plangebiet: 3 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Licon GMBH, Herr Müller
Leistungsumfang: städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan LP 1-5, Umweltbericht, städtebaulicher Vertrag, stb. Oberleitung Freiraumplanung und Erschließung
Fachgutachten: Artenschutz, SPA, Schallschutz, Altlasten, Versickerung
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: Bürgervereine Gohlis und Möckern
- 2008 Bebauungsplan 40.1 Theklafelder, Leipzig-Ost, Gewerbegebiet
Größe Plangebiet: 18 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Leipzig, Herr Kunz
Leistungsumfang: städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan LP 1-5
Fachgutachten: Artenschutz, Schallschutz (flächenbezogener Schalleistungspegel, Altlasten, Versickerung, Verkehrsgutachten, UVP-Vorprüfung
Öffentlichkeitsbeteiligung: gem. § 3.1 und 3.2 BauGB
- 2008 Bebauungsplan 52.2 Aldi, Leipzig-Ost, Mischgebiet
Größe Plangebiet: 1,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Leipzig, Herr Kunz
Leistungsumfang: Bebauungsplan LP 1-5
Fachgutachten: keine
Öffentlichkeitsbeteiligung: gem. § 3.1 und 3.2 BauGB
- 2007 Vorhabenbez. Bebauungsplan Stadtteilzentrum Nr. 317 Connewitzer Kreuz Leipzig,
Größe Plangebiet: 1,5 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: TLG Immobilien GmbH, Herr Paumer
Leistungsumfang: städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan LP 1-5, Umweltbericht, Grünordnungsplan, städtebaulicher Vertrag
Fachgutachten: Schallschutz, Verkehrsgutachten, Altlasten
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: mehrstufiges Moderationsverfahren mit Bürgerverein Connewitz Bürgerinitiative und Anwohnern („Autonome“)
- 2007 Bebauungsplan Nr. 52.1 Stadtumbau Eisenbahnstraße, Leipzig,
Größe Plangebiet: 12 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Leipzig, Herr Kunz
Leistungsumfang: stb. Entwurf, Bebauungsplan LP 1-5
Fachgutachten: keine
Öffentlichkeitsbeteiligung: gem. § 3.1 und 3.2 BauGB
- 2006 Vorhabenbez. Bebauungsplan Max-Liebermann-Park Leipzig, Wohngebiet
Größe Plangebiet: 1,2 ha
Auftraggeber und Ansprechpartner: Kamps GmbH, Herr Kamps
Leistungsumfang: städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan LP 1-5, Umweltbericht, städtebaulicher Vertrag
Fachgutachten: Artenschutz, Schallschutz (flächenbezogener Schalleistungspegel, Altlasten, Versickerung, Verkehrsgutachten
Besonderheiten Öffentlichkeitsbeteiligung: Bürgerverein Eutritzsch

Referenzprojekte Städtebauliche Planung (Auswahl seit 2012)

Für alle Projekte ist/war Dr. Karlfried Daab als Projektleiter verantwortlich.

- 2021 Theoretikum der Universität Halle, Sondergebiet Forschung
Auftraggeber und Ansprechpartner: Uni Halle (Saale), Prof. Dr. Moesta
Größe Plangebiet: ca. 4,5 ha

- 2021 Städtebauliche Rahmenplanung Schulzentrum Markt Mitwitz
Auftraggeber und Ansprechpartner: Markt Mitwitz, Bürgermeister Herr Plewa
Größe Plangebiet: ca. 7 ha

- 2021 Masterplan Stoehrwerk Leipzig-Plagwitz
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stoehrwerk GmbH, Herr Bauermeister
Größe Plangebiet: ca. 1 ha

- 2020 Städtebauliche Strukturkonzepte für 4 Teilbereiche der Stadt Burgstädt
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Burgstädt, Bauamtsleiter, Herr Langen
Größe Plangebiet: ca. 59 ha

- 2020 Rahmenplanung für die Entwicklung des Gartenstadt Dresden-Hellerau
Auftraggeber und Ansprechpartner: Gartenstadt-Gesellschaft Hellerau AG, Herr
Bechstedt
Größe Plangebiet: ca. 7 ha

- 2019 Entwicklung des Olympischen Dorfs in Wustermark
Auftraggeber und Ansprechpartner: Gartenstadt-Gesellschaft Hellerau AG, Herr
Bechstedt
Größe Plangebiet: ca. 55 ha

- 2018 Masterplan „Auf AEG“ in Nürnberg
Auftraggeber und Ansprechpartner: MIB AG, Herr Kaiser
Größe Plangebiet: ca. 7 ha

- 2018 Rahmenplan Soest-Nord
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Soest, Abteilung Stadtentwicklung,
Amtsleiter Herr Steinbicker
Größe Plangebiet: ca. 35 ha

- 2018 Rahmenplan „Alte Spinnerei“ in Markt Mainleus
Auftraggeber und Ansprechpartner: Markt Mainleus, Herr Bürgermeister Bosch
Größe Plangebiet: ca. 15 ha

- 2018 Rahmenplan Bruhweg II in Gerlingen
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Gerlingen, Abteilung Stadtplanung,
Amtsleiter Herr Günther
Größe Plangebiet: ca. 13 ha

- 2017 Masterplan Bahnhofsareal Altenburger Straße in Chemnitz
Auftraggeber und Ansprechpartner: MIB AG, Herr Kaiser
Größe Plangebiet: ca. 23 ha
- 2016 Landesgartenschau Torgau, erfolgreiche Bewerbung um Durchführung der
Gartenschau im Jahr 2022
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Torgau, Frau Oberbürgermeisterin Barth
Größe Plangebiet: ca. 30 ha
- 2016 Entwicklungskonzept Adamskaserne in Soest
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Soest, Abteilung Stadtentwicklung und
Bauordnung, Abteilungsleiter Herr Steinbicker
Größe Plangebiet: ca. 10 ha
- 2015 Quartierskonzept Haus der Demokratie in Weimar, Geschichte, Kunst und
Wohnen am Zeughof in der Weimar Innenstadt
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Weimar, Amt für Stadtentwicklung,
Amtsleiter Herr Fechtel
Größe Plangebiet: ca. 2 ha
- 2014 Masterplan für neues Quartier Heide-Süd in Halle (Saale)
Auftraggeber und Ansprechpartner: Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH, Herr Kaaden
- 2014 Städtebauliches Entwicklungskonzept für Erfurt-Ilversgehofen
Auftraggeber und Ansprechpartner: Stadt Erfurt, Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung, Herr Börsch
Größe Plangebiet: ca. 25 ha
- 2013 Kunst- und Gewerbehöfe in Leipzig-Plagwitz
Auftraggeber und Ansprechpartner: Plagwitzer Immobiliengesellschaft mbH.,
Herr Graichen
Größe Plangebiet: ca. 8 ha
- 2013 Masterplan ehem. Lazarett General-Olbricht-Kaserne Leipzig
Auftraggeber und Ansprechpartner: GGH GmbH & Max-Liebermann-Str. KG,
Herr Bechstedt
Größe Plangebiet: ca. 7 ha
- 2012 Neue Quartiere am Kap Zwenkau
Auftraggeber und Ansprechpartner: Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH,
Herr Kahlstedt
Größe Plangebiet: ca. 6 ha

Angaben zum Projektleiter

Name Dr. Karlfried Daab
Adresse An der Märchenwiese 63
04277 Leipzig
Mail daab@dnr-leipzig.de
Geburtsdatum 01.04.1963
Geburtsort Ingelheim
Familienstand verheiratet, 2 Kinder



LEBENS LAUF

Schulbildung

1969 - 1982 Grundschule und Gymnasium in Ingelheim
1982 - 1983 Freiwilliges Soziales Jahr in Mutterstadt

Studium und Promotion

1983 - 1986 Grundstudium "Raum- und Umweltplanung"
an der Universität Kaiserslautern
1986 - 1991 Hauptstudium "Architektur, Schwerpunkt Städtebau"
an der RWTH Aachen
Gesamturteil: "mit Auszeichnung bestanden"
1990 Gasttrimester an der Bartlett-School of Architecture
in London (ERASMUS-Stipendium)
1991 - 1994 Promotionsstudium im Graduiertenkolleg "Inter-
disziplinäre Strategien zum Schutz der Umwelt"
an der RWTH Aachen (DFG-Stipendium)
1992 - 1995 Zusatzstudium "Umweltwissenschaften"
an der RWTH Aachen (Magister der Technologie)
30.05.1995 Mündliche Doktorprüfung
Gesamturteil: Sehr gut (magna cum laude)

Berufserfahrung und Lehrtätigkeit

1987 - 1991	Tutor im Lehrgebiet Freiraum- und Grünplanung an der RWTH Aachen
1989	Stud. Mitarbeiter im Büro für Kommunal- und Regionalplanung (BKR) in Aachen
1991 - 1992	Freier Mitarbeiter im Büro Prof. Coersmeier in Köln und Aachen
1994 - 1995	Wissenschaftlicher Angestellter am Lehrstuhl für Landschaftsökologie an der RWTH Aachen
1995 - 1997	Lehrbeauftragter an der RWTH Aachen für das Fach "Anwendung geographischer Informationssysteme (GIS) in der ökologisch orientierten städtebaulichen Planung"
1995 - 1997	Mitarbeiter im Büro für Städtebau (Prof. Spengelin und Partner) in Meckenheim
1997 - 2004	Planungsleiter Städtebau im Büro Prof. Coersmeier in Leipzig
2004 - 2010	Selbstständiger Stadtplaner und Architekt in Bürogemeinschaft Coersmeier Nordheim Daab Reutler Leipzig
2009 - 2013	Lehrbeauftragter an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Studiengang Architektur
seit 2010	DNR Daab Nordheim Reutler Partnerschaft Architekten, Stadt- und Umweltplaner in Leipzig
seit 2013	Referent für Fortbildungsveranstaltungen der Akademie der Architektenkammer Sachsen, Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, Deutsches Institut für Urbanistik, Institut für Städtebau Berlin

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Daab, K.; Tolkmitt, S.: Update im Städtebaurecht, Skript zur Fortbildungsveranstaltung der Akademie der Architektenkammer Sachsen, Leipzig 2019
- Daab, K.: Der Beitrag städtebaulicher Entwürfe und des Städtebaurechts zum Klimaschutz, in: Klimaschutz in der Stadt- und Regionalplanung, Deutsches Institut für Urbanistik DIFU, Berlin 2016
- Daab, K.; Tolkmitt, S.: Novelle des BauGB und der BauNVO 2013 – Fortentwicklung des Städtebaurechts, Skripte zur Fortbildungsveranstaltung der Akademie der Architektenkammer Sachsen, Leipzig, Chemnitz, Nürnberg 2013
- Daab, K.: Ein Stadtteil verändert sein Gesicht: Neue Quartiere auf ehemaligem Kasernengelände in: Neues Wohnen in Leipzig, Vielfalt und Veränderung. Ein Resümee aus 20 Jahren. Leipzig 2012

stellv. Projektleiterin

Name Irmela von Nordheim
Adresse Springerstraße 16
04105 Leipzig
Mail nordheim@dnr-leipzig.de
Geburtsdatum 22. Januar 1963
Geburtsort Bielefeld
Kinder 2 Kinder



LEBENS LAUF

1981 Abitur am Städtischen Gymnasium Bielefeld / Brackwede

1985 - 1989 Hilfsassistent am Lehrstuhl für Tragwerklehre und Entwerfen, Prof. Krauß

1985 Stipendium für die NTH Trondheim, Norwegen

1989 Diplomabschluss mit Auszeichnung an der RWTH Aachen

1989 - 1993 angestellt in der dt8-Planungsgruppe, Köln
Projektleitung / Bauleitung bei Neu- und Umbauten,
städtebauliche Rahmenplanung, Wettbewerbsbearbeitung

1990 - 1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für
Stadtbereichsplanung und Werklehre, Prof. V. Marg,
Lehrgebiet Innenraumgestaltung, Prof. U. Coersmeier

1993 - 2002 Büroleiterin des Büros für Architektur und Stadtplanung
Prof U. Coersmeier, Leipzig

2002 - 2004 Gesellschafterin und Geschäftsführerin
Prof. U. Coersmeier GmbH, Architektur und Stadtplanung,
Leipzig

2005 - 2010 freie Architektin, Büro für Architektur+Stadtplanung
Bürogemeinschaft mit Prof. Coersmeier, Dr. Daab, Reutler

seit 2010 Zertifizierte Passivhaus-Planerin, PHI Darmstadt

seit 2010 DNR Daab Nordheim Reutler Partnerschaft
Architekten, Stadt- und Umweltplaner in Leipzig

Mitarbeiter

Name	Dipl.-Ing. (FH) Ass. jur. Andreas Grundmann
Mail	a.grundmann@dnr-leipzig.de
Geburtsjahr	1971
Geburtsort	Zeulenroda

LEBENS LAUF

Schulbildung

1977 - 1987	Polytechnische Oberschule in Halle-Neustadt und Plauen/Vogtl.
1987 - 1989	Erweiterte Oberschule Plauen/Vogtl.

Ausbildung, Studium und Vorbereitungsdienste

1990 - 1992	Lehre als Zimmerer, Baugeschäft Selmar Wild jr., Schwarzenbach/Saale
1992 - 1996	Studium der Rechtswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Universität Leipzig
1996 – 1998	juristisches Referendariat, Land- und Verwaltungsgericht Leipzig
1999 - 2005	Studium Architektur mit der Vertiefungsrichtung Städtebau an der TFH Berlin und der HTWK Leipzig
2006 - 2007	Vorbereitungsdienst für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst der Fachrichtung Städtebau beim Niedersächsi-schen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

Berufserfahrung u.a.

2008 - 2009	Diplom-Ingenieur, Tekton Baumeister GmbH, Leipzig
2011	Rechtsanwalt, bei Rechtsanwalt Rainer Stiller, Leipzig,
2011 - 2012	Arbeitsassistent, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
2013 - 2014	wissenschaftlicher Mitarbeiter, Rechtsanwälte Füßer & Kollegen, Leipzig
2015 – 2018	Diplom-Ingenieur, DCM Architektur + Ingenieurgesellschaft mbh, Leipzig
seit 2018	Mitarbeiter bei DNR Daab Nordheim Reutler PartGmbH > Architekten, Stadt- und Umweltplaner

Mitarbeiterin

Name	Dipl.-Ing., M.Sc. Cathleen Wentow
Mail	c.wentow@dnr-leipzig.de
Geburtsjahr	1978
Geburtsort	Cottbus

LEBENS LAUF

Schulbildung

1985 – 1991	Polytechnische Oberschule Cottbus
1991 - 1998	Heinrich-Heine-Gymnasium Cottbus

Studium

1998 - 2004	Diplomstudium der Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Dresden
2002	Auslandsstudium an der Universität Genua, Italien (ERASMUS-Stipendium)
2005 - 2009	Masterstudium in "Urban Management" an der Universität Leipzig

Berufserfahrung

2005 - 2006	Wissenschaftliche Mitarbeit am Institut für Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Dresden
2006 - 2007	Mitarbeit bei der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH in Cottbus
2008 - 2009	Mitarbeit bei der STRABAG Property and Facility Services GmbH im Bereich Facility Management in Leipzig
2009 - 2010	Projektleiterin der Stadtplanung bei der KEWOG Städtebau GmbH in Weißenfels
seit 2010	Mitarbeiterin bei DNR Daab Nordheim Reutler Partnerschaft > Architekten, Stadt- und Umweltplaner

Mitarbeiter

Name	Dipl.-Ing. Stefan Vorwerk
Mail	s.vorwerk@dnr-leipzig.de
Geburtsjahr	1985
Geburtsort	Nordhausen

LEBENS LAUF

Schulbildung

2004	Fachhochschulreife an der Staatlichen Berufsbildenden Schule 2 in Nordhausen in der Fachrichtung Wirtschaft
------	---

Studium

2006 - 2012	Diplomstudium der Stadtplanung an der Universität Kassel
-------------	--

Berufserfahrung

2013 - 2014	Mitarbeit bei BAS - Büro für Architektur und Stadtplanung in Kassel
2014 - 2016	freie Mitarbeit bei Planquadrat Elfers Geskes Krämer PartGmbH in Darmstadt und Frankfurt a.M.
2017	Eintragung als Stadtplaner bei der Architektenkammer MV
2017 - 2020	Mitarbeit bei Schelfbauhütte GmbH & Co. KG in Schwerin
2020 - 2021	Mitarbeit bei Wenzel & Drehmann P.E.M. GmbH in Leipzig
seit 2022	Mitarbeit bei DNR Daab Nordheim Reutler Partnerschaft > Architekten, Stadt- und Umweltplaner

Mitarbeiter

Name	Matti Röbbke
Mail	m.roebke@dnr-leipzig.de
Geburtsjahr	1997
Geburtsort	Braunschweig

LEBENS LAUF

Schulbildung

Juli 2016 Abitur am Wilhelm-Gymnasium, Braunschweig

Studium

2016-2021 Studium Fachrichtung Stadt- und Raumplanung an der
Fachhochschule Erfurt | Abschluss Master of Science

Berufserfahrung

2018 Praktikum bei der PGT Umwelt und Verkehr GmbH in
Hannover

2019 Studentischer Mitarbeiter bei der PGT Umwelt und Verkehr
GmbH in Hannover

2019-2020 Praktikum im Amt für Stadtplanung der Stadt Gotha

2020 Studentischer Mitarbeiter der Fachhochschule Erfurt |
Projekt "MigraChance"

seit 2021 Mitarbeiter bei DNR Daab Nordheim Reutler Partnerschaft
> Architekten, Stadt- und Umweltplaner

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unser Zeichen: AN 586

Name: Endig

Datum: 17.01.2022

Projekt

Bebauungsplan „Magdeborner Halbinsel Nord“ Großpösna

Hier: Angebot Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 2 – 3 und Vermessungsleistungen

Sehr geehrter Herr Dr. Daab,

für die Abfrage eines Honorarangebotes für Planungsleistungen zum o.g. Vorhaben möchten wir Ihnen danken. Basierend auf der übermittelten Aufgabenstellung vom 07.01.2022 können wir Ihnen gern die anteiligen Planungsleistungen wie folgt anbieten:

BL4 - Vermessung des Plangebietes

Für die Aufnahme des Geländes im geeigneten Rasterformat bieten wir Ihnen eine GPS-basierte Geländeaufnahme an. Auf Grundlage der in Anlage 1 beigefügten Stundenkalkulation ergibt sich eine Honorarsumme von:

7.260,75 € (netto, inkl. 5,0% Nebenkosten)

BL5 - Erstellen eine digitalen Geländemodells

Die Erstellung eines digitalen Geländemodells aus den aufgenommenen Geländedaten (BL4) können wir Ihnen zu folgendem Pauschalhonorar anbieten:

750,00 € (netto)

BL6 – Aussagen zur Erschließung, auf Ebene der Bebauungsplanung

Für die Erstellung des B-Plan-Entwurfes sind Aussagen zur Medienerschließung und Straßenplanung erforderlich. Diese Leistungen bieten wir Ihnen basierend auf einer Stundenkalkulation wie folgt an:

35 h Ing. * 80,00 €/h = **2.800,00 €** (netto)

Darin enthalten sind ausschließlich Beratungsleistungen. Sofern der tatsächliche Aufwand den kalkulierten Zeitanatz übersteigt, ist eine Nachkalkulation erforderlich.

Für die weiterführende Planung der Verkehrsanlagen benennen wir informativ folgenden, unverbindlichen Planungsansatz:

Ausgehend von einem Ansatz erforderlicher Planungen von Erschließungsstraßen mit dazugehöriger Medien- und Entwässerungsplanung auf ca. 500m Länge bis zur Lph. 3 der HOAI 2021 kann die Aufstellung fachplanerischer Unterlagen in Anlehnung an die Honorartabellen der HOAI 2021 (unter Ansatz vorh. Grundlagen, d.h. Lph. 1 = 0% gem. Leistungsbeschreibung) wie folgt hergeleitet und angeboten werden

- Die vorhandenen Verkehrswege werden weiterhin genutzt, der Umfang neu auszubildender Verkehrswege beläuft sich auf ca. 500 m
- Ermittlung anrechenbarer Kosten: $500\text{m} \times 6,50\text{m} \times 120 \text{ €/m}^2 = 390.000,00 \text{ €}$
- Honorarzone: II
- Neubau im Bereich ohne vorhandene Verkehrswege → Umbauszuschlag 0%
- Leistungsbilder gem. HVA-F-StB:
 - o Lph. 1 = 0% (entsprechend Leistungsbeschreibung)
 - o Lph. 2 = 20%
 - o Lph. 3 = 25 %
 - Summe = 45%
- Honorarsatz gemäß Honorartafel nach HOAI 2021 ergibt sich zu:
 $35.103,15\text{€} \times 45\% = 15.796,42 \text{ €}$
- Das Honorar wäre im Auftragsfall als vorläufiges Berechnungshonorar anzusetzen, die finale Abrechnung der Honorarleistung erfolgt auf Basis der aufzustellenden Kostenberechnung. Dabei können in den planungsbezogenen Leistungen die Nebenkosten zu „0%“ gesetzt werden.
- ➔ Damit ergibt sich ein unverbindlicher Kostenansatz, bezogen auf 500m Erschließungsstraße, für die Leistungsphasen 2 bis 3 der HOAI 2021, § 47 in Höhe von **15.796,42€** (netto).

Sonstiges

Die Teilnahme an Beratungsterminen (virtuell oder in Präsenz) bietet wir Ihnen auf Nachweis zu pauschal **550,00 €/Termin** an.

Gern können wir Ihnen bei Bedarf weitere besondere Leistungen (z.B. die Einholung von Leistungsbestandsunterlagen, Erstellung von Leistungsbestandsplänen, Aufnahme des Geländes mit Nivellement, Schleppkurvenprüfungen, etc.) anbieten.

Sofern zusätzliche bzw. besondere Leistungen erforderlich werden, können wir Ihnen diese gern zu folgenden Stundensätzen anbieten:

- AN/ Geschäftsführung: 95,00 €/h
- Ingenieur: 80,00 €/h
- CAD: 60,00 €/h

Insgesamt belaufen sich damit die angebotenen Honorarkosten für BL4, BL5 und BL6 auf **10.810,75 € (Netto)** bzw. auf **12.864,79 € (Brutto)**.

Wir hoffen Ihnen ein annehmbares Honorarangebot unterbreitet zu haben und freuen uns bei Beauftragung der Leistungen. An dieses halten wird uns 4 Wochen gebunden.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Iantorno
Geschäftsführer

Entwurfsvermessung zum Bebauungsplan "Magdeborner Halbinsel Nord"

	Ingenieur	Leiter Messtrupp	Messgehilfe	Zeichner
Einholen der Festpunkte, Flurkarten und Eigentüternachweise vom zuständigen Vermessungsamt*	0,5			
Sicherung der Betretungserlaubnisse für Grundstücke**				
Vorbereitung der Vermessung im Innendienst	0,5			
Anfertigen von Feldrissen im Aussendienst			3	
Festpunktfeld vor Ort suchen, prüfen, verdichten, polygonieren		3		
Feldmessung vor Ort durchführen (Geländeaufnahme)		35	35	
Auswertung der Vermessung im Innendienst Verbund	16			
Erstellung der Lagepläne im CAD Beschriftung, Schraffur, Pläne erstellen, Plotten und Lieferung im Okstra-Format	16			8
Schachtaufnahme vor Ort durchführen (Schachtkataster)**				
Erstellung der Schachtaufnahmeblätter**				
Eintragung der Flurkarten in den Vermessungsplan**				
Summe Stunden	33	38	38	8
Honorar je Stunde	65,00 €	65,00 €	50,00 €	50,00 €
Summe netto	2.145,00 €	2.470,00 €	1.900,00 €	400,00 €
Gesamtsumme (netto)	6.915,00 €			
Nebenkosten 5%	345,75 €			
Angebotssumme (netto)	7.260,75 €			
Mwst. 19%	1.379,54 €			
Angebotssumme (brutto)	<u>8.640,29 €</u>			

*) Einholung projektbezogener Unterlagen, nicht erforderliche Unterlagen werden nicht eingeholt

***) Durchführung sofern erforderlich

freiraum04 Berggartenstraße 25 01277 Dresden

DNR Daab Nordheim Reutler
Herr Dr. Daab
Grimmaische Straße 21
04109 Leipzig

Stefanie Helbig
Diplomingenieurin für Landschaftsarchitektur

Freie Garten- und Landschaftsarchitektin
Qualifizierte Spielplatzprüferin

Telefon 0351 . 31 55 61 22
E-Mail mail@freiraum04.de
Internet www.freiraum04.de

Dresden, 19.01.2022

Honorarangebot

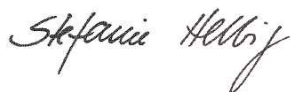
Vorhaben Artenschutzfachbeitrag Bebauungsplan „Magdeborner Halbinsel Nord“

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erstelle ich Ihnen wie abgestimmt das Honorarangebot für die Erarbeitung eines Artenschutzfachbeitrages für den Bebauungsplan „Magdeborner Halbinsel Nord“.

Für Rückfragen erreichen Sie uns über die bekannten Kontaktdaten. Frau Helbig ist die Ansprechpartnerin und auch mobil unter 0160. 97 91 19 38 zu erreichen.

Mit besten Grüßen



Stefanie Helbig
Büro freiraum04

Anlagen

- Referenzliste
- Urkunden

liegen vor und können bei Bedarf gern gesendet werden

Artenschutzfachbeitrag für den Landbereich, Flächengröße ca. 12 ha

Bearbeitungsteam: Frau Danke, Frau Helbig vom Büro freiraum04

Aufgabe / Leistungsbeschreibung	Stunden	Honorar 50,00 Euro / Std.
<u>1. Grundlagenermittlung</u> Evaluierung des Planungsumfangs, Sichtung des artenschutzrechtlichen Fachbeitrags 2014, Erstellung einer Plangrundlage	8,00	400,00 €
<u>2. Behördliche Abstimmungen</u> Für die Einschätzung der Betroffenheit des Planungsgebiets werden Rücksprachen gehalten, Unterlagen angefordert und Grundlagenwerke sowie Fachliteratur gesichtet.	8,00	400,00 €
<u>3. Kartierungsleistung</u> Durchführung von insgesamt 8 Begehungen des Gebiets. Untersuchung sämtlicher Strukturen und Biotope, Prüfung der Habitatnutzung durch Brutvögel, Fledermäuse, Reptilien, Amphibien, Libellen, Schmetterlinge, Käfer, weitere Säugetiere in den Monaten März bis Oktober mit Durchführung von einer Gebädefassadenkontrolle, Baumhöhlenuntersuchung, Gewässeruferkontrolle mit Amphibien- und Reptilienhabitatkartierungen sowie Libellen-, Schmetterlinge- und Käferzählung der Imagines.	96,00	4.800,00 €
<u>4. Erstellung Artenschutzfachbeitrag</u> Planungsrelevante Arten werden festgestellt. Textarbeit und Festhaltung der Ergebnisse in Folge der Ortsbegehung. Ergebnisse von bisherigen Artdaten werden eingearbeitet. Es erfolgt die Erstellung einer Übersichtskarte.	80,00	4.000,00 €
<u>5. Erarbeitung von Maßnahmen</u> Entsprechend der Artenschutzfachbeitrags wird abschließend ausgearbeitet, welche CEF- und FCS-Maßnahmen und weiteren artenschutzrechtlichen Untersuchungen erforderlich sind, um keine Verbotstatbestände zu begehen. <i>CEF-Maßnahme: Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion.</i> <i>FCS-Maßnahmen Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes.</i>	24,00	1.200,00 €
<u>6. Fahrkosten für 2 Personen</u>	pauschal	380,00 €
Gesamt netto	216,00 Std.	11.180,00 €
zugl. MWST	19,00 %	2.124,20 €
Bruttobetrag		13.304,20 €

Hinweis: In diesem Angebot sind Leistungen zur Seefläche / Wasserfläche (Fische & Molusken) nicht enthalten. Falls diese erforderlich werden, stimmen wir den Leistungsumfang mit Vorfeld ab und bieten Ihnen diese Leistungen gesondert an.

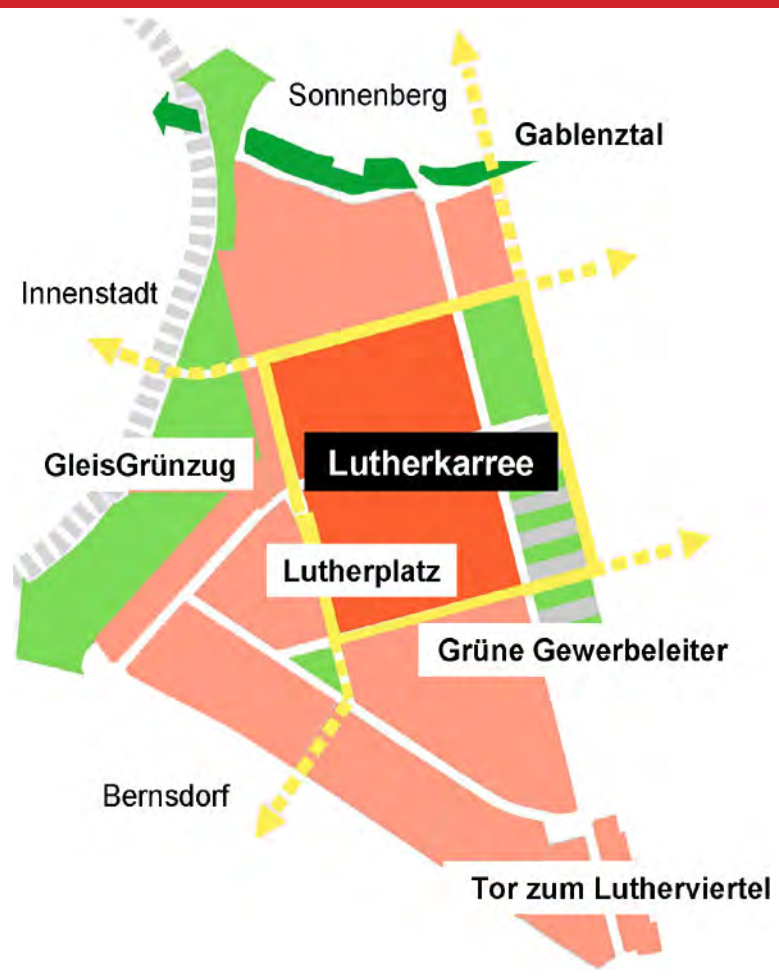
CHEMNITZ LUTHERVIERTEL

Konzeptioneller Stadtteilplan

Angesichts des hohen Wohnungsleerstands definiert das Konzept mit einem integrativen Ansatz Leitprojekte für die Stadteilerneuerung. Das Wohnungsangebot wird durch Sanierungen und Neubau von individuellen und familienorientierten Stadthäusern qualifiziert. Wohnungsnaher Grün- und Freiflächen und die Durchgrünung der öffentlichen Räume bieten neue stadträumliche Qualitäten. Fehlende Nutzungsangebote für die Bewohner, insbesondere für Familien mit Kindern und Jugendlichen, werden neu geschaffen. Die besonders problematischen Ränder des Gebiets werden durch Umnutzungen für Gewerbe „im grünen Rahmen“ sowie verkehrliche Maßnahmen stabilisiert und aufgewertet. Projekte privater Eigentümer, Wohnungsunternehmen und öffentliche Investitionen werden auf der Basis des Maßnahmeplans koordiniert. Der Wohnungsleerstand konnte innerhalb weniger Jahre halbiert werden.

Auftraggeber
Stadt Chemnitz
Planung
2006-2008
mit fagus GmbH
Plangebiet
75 ha
Fördergebiet
Stadtumbau-Ost
Wohnungsanzahl
6.600 WE, davon 2.000 leer





LEIPZIG LINDENAU UND LEUTZSCH

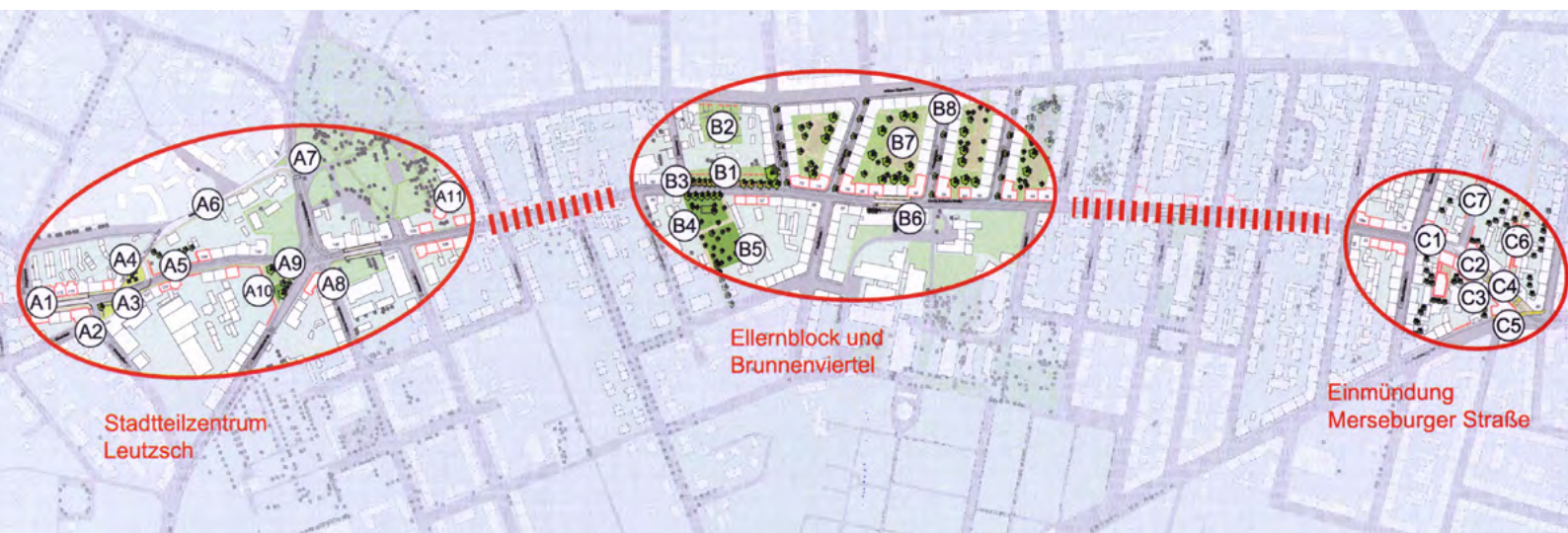
Georg-Schwarz- Straße

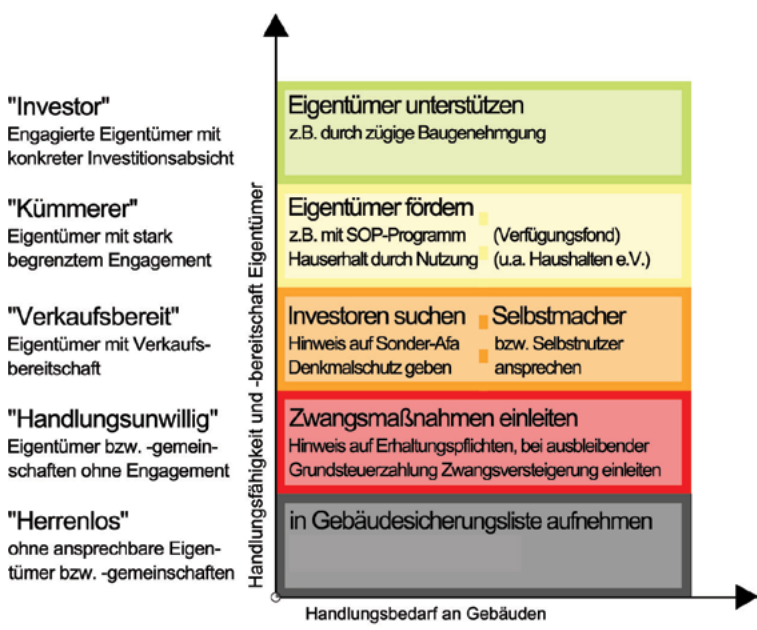
In der Georg-Schwarz-Straße, einer wichtigen Verbindungsstraße im Leipziger Westen, konzentrieren sich städtebauliche Mängel und soziale Probleme. Das integrierte Handlungskonzept entstand unter wesentlicher Mitwirkung der lokalen Akteure und mit dem Ziel, die Straße als Geschäftsstraße aufzuwerten.

Das Konzept arbeitet drei Problemschwerpunkte entlang der Straße heraus, identifiziert dort die wichtigsten Leitprojekte und koordiniert Projekte lokaler Akteure und öffentliche Investitionen im Gebiet.

Auf der Grundlage des integrierten Handlungskonzepts wurde die Straße in das Bund-Länder-Programm „Aktive Orts- und Stadtteilzentren“ aufgenommen.

Auftraggeber:
 Stadt Leipzig
 Planung:
 2009-2014
 Plangebiet
 ca. 30 ha
 Fördergebiet
 Aktive Orts- und Stadt-
 teilzentren SOP





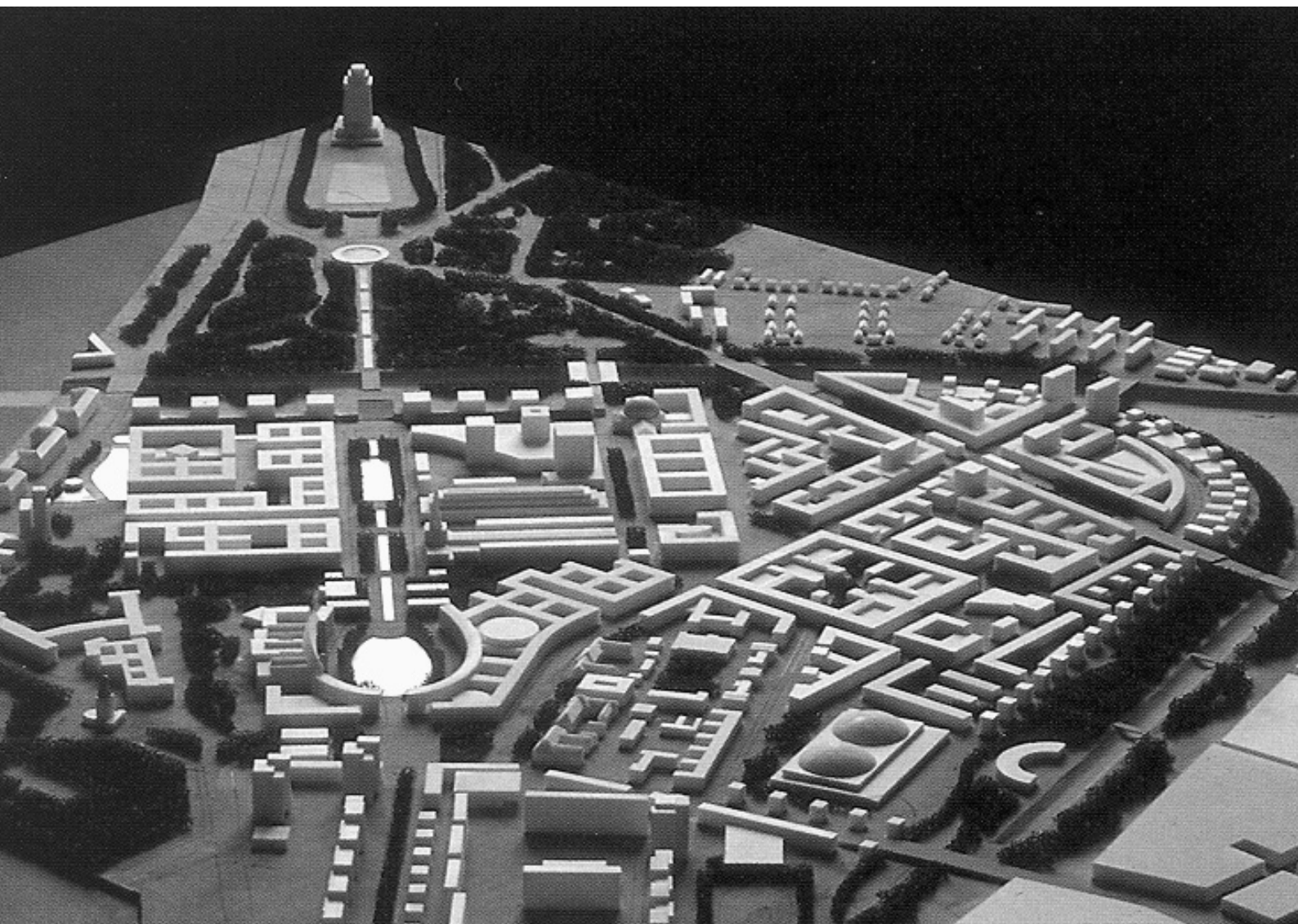
LEIPZIG

Altes Messegelände Leipzig

Das Alte Messegelände, 1913 als erste moderne Messe in Deutschland entstanden, erhält seit dem Neubau der Neuen Messe im Norden der Stadt neue Funktionen und Aufgaben.

Kernpunkte des Konzepts sind die Ausprägung des „Stempels“ des Messekarrees im Stadtgrundriss, die Gestaltung der Straße des 18. Oktober als grüne Messeachse zwischen Rathaus und Völkerschlachtdenkmal, die Bebauung um den Deutschen Platz mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie die Etablierung einer Automeile mit ergänzenden gewerblichen Nutzungen im südlichen Messegelände. Die Planungsleistungen reichen von der Rahmenplanung über die Bauleitplanung und städtebauliche Oberleitung für Einzelprojekte bis zur Gestaltung von Plätzen und Straßenräumen.

Auftraggeber
Stadt Leipzig
LEVG GmbH
Planung
seit 1993
Realisierung
seit 1995
Plangebiet
ca. 120 ha



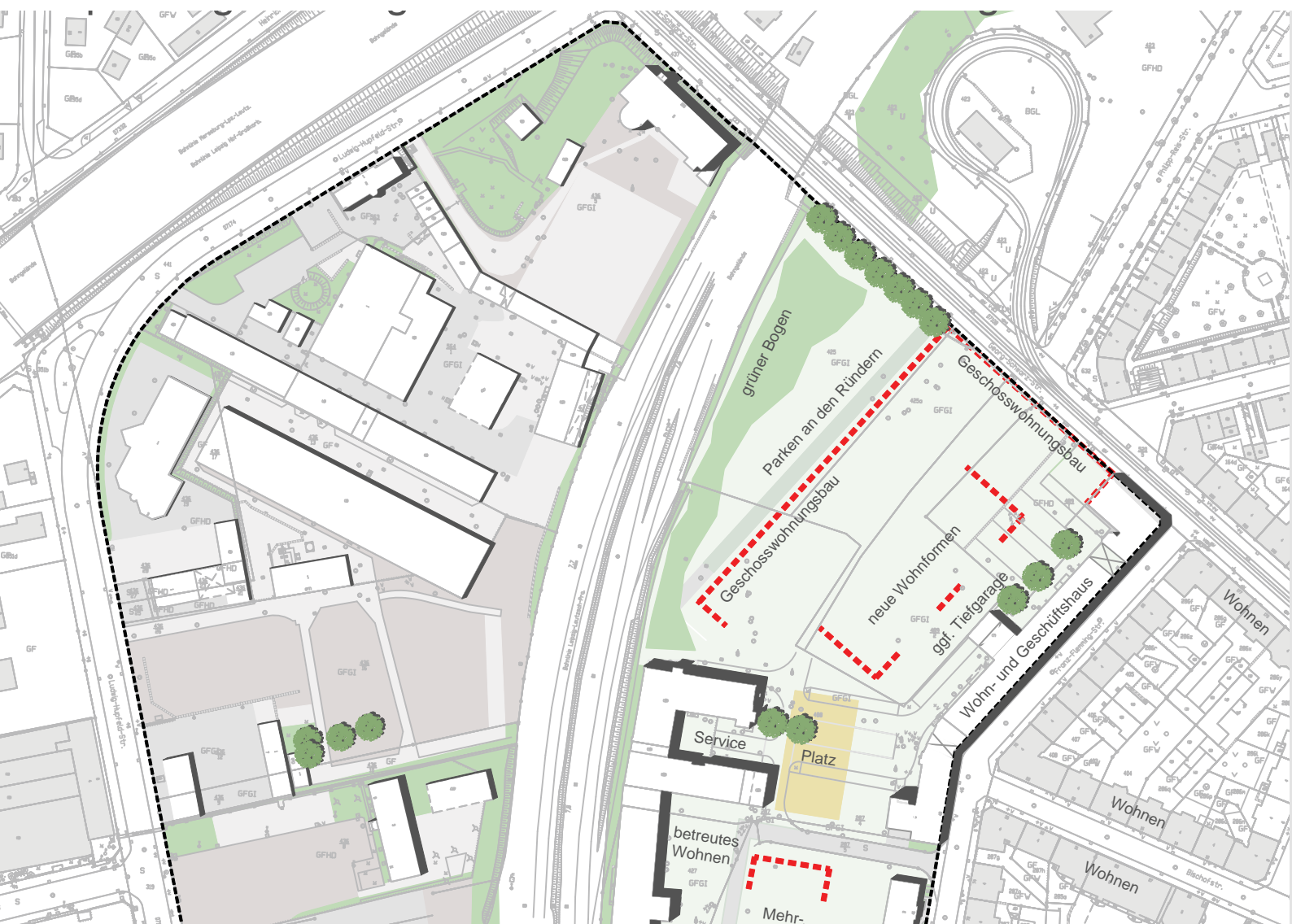


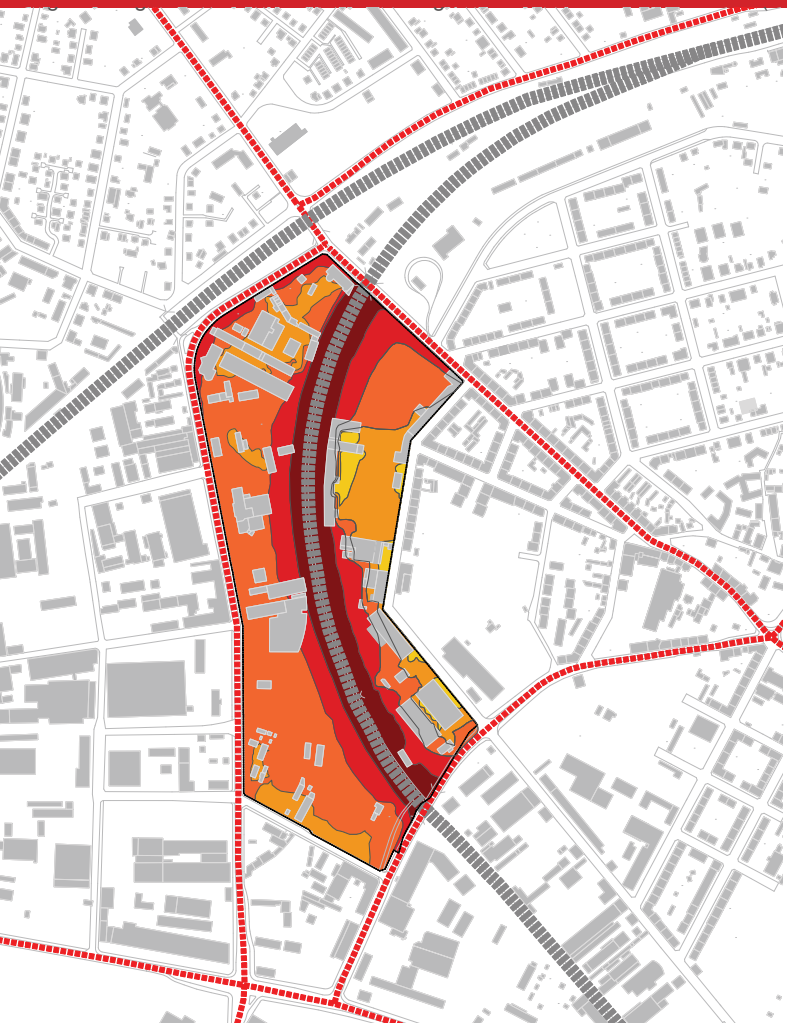
LEIPZIG / SACHSEN

Bebauungsplan Franz-Flemming-Straße

Die aktuellen positiven Entwicklungen in der Stadt Leipzig gaben Anlass, die Planungsziele des rechtskräftigen Bebauungsplans „Franz-Flemming-Straße“ zu überprüfen. Da die vor 20 Jahren angestrebten industriellen Ziele nicht erreicht werden konnten, wurde unter Beachtung gesamtstädtischer und nachbarschaftlicher, insbesondere immissionsschutztechnischer Belange geprüft, welche Teilbereiche als urbane Wohnstandorte zur Deckung des dringenden Wohnbedarfs in der wachsenden Stadt weiterentwickelt werden können.

Das Handlungskonzept diskutiert städtebauliche und freiraumplanerische Leitbilder, schlägt für das Gesamtgebiet kurz- und mittelfristig zu realisierende Nutzungen vor und entwirft kleinräumig städtebauliche Konzepte mit öffentlichen Räumen und notwendigen Erschließungsanlagen.

Auftraggeber
Stadt Leipzig
Planung
seit 2015
Plangebiet/Nutzfläche
ca. 25,1 ha



GERLINGEN / BADEN-WÜRTTEMBERG

Ideenwettbewerb Bruhweg

aus dem Protokoll der Preisgerichtssitzung:

Das Preisgericht lobt diesen prägnanten städtebaulichen Entwurf, der mit seiner realistischen Körnung die Stimmung des Ortes trifft und eine insgesamt wie in den Teilquartieren sehr schöne städtebauliche Figuraton anbietet: Städtebau und sozialer Gebrauchswert sind souverän ausbalanciert; dies gilt für den realisierten Gesamtentwurf wie für die vorgeschlagenen Realisierungsstufen.

Die städtebauliche Idee der Verfasser, den verbindenden Grünraum zwischen dem Wohngebiet Bruhweg I und der freien Landschaft beidseitig mit Wohngebäuden zu begleiten, wird im Preisgericht als positiver Beitrag gewürdigt. Gelingt es doch auf diese Weise, beide Seiten des Parks zu beleben. Die sich spannungsvoll öffnende und schließende räumliche Figur des zentralen Freiraums wird durch die konsequent gesetzten Baukörper sehr gut unterstützt. Im Ergebnis entsteht ein gut geschnittener Park, der den zukünftigen Bewohnern und Beschäftigten ein attraktives Angebot für Spiel, Aufenthalt und Erholung vorhält und Besuchern offen steht, was durch die ausschwingende Raumkante an der Südspitze des Areals unterstrichen wird.

DNR Daab Nordheim Reutler
PartGmbH > Architekten
Stadt- und Umweltplaner
Grimmaische Straße 21
04109 Leipzig
Telefon: 0341. 26 82 060
www.dnr-leipzig.de
info@dnr-leipzig.de

Auftraggeber
Stadt Gerlingen
Wettbewerb
2017, 1. Preis
Freiraumplanung
Alkewitz
Landschaftsarchitekten
Plangebiet
ca. 13 ha





SOEST / NORDRHEIN-WESTFALEN

Entwicklung der ehem. Adam-Kaserne

Leitideen des städtebaulichen Entwurfs sind:

1. Die Schaffung von ablesbaren, selbständigen „Wohnclustern“ als Quartiere für neue Nachbarschaften.
2. Die Gestaltung von Quartiersplätzen als lebendige Mittelpunkte der Cluster.
3. Eine klare Gliederung in einen Nord- und einen Südteil mit jeweils eigener Erschließung von der Clevischen Straße. Beide Erschließungsstraßen werden zum Teil als Spielstraße bzw. Shared-Space ausgebildet.
4. Die Neuanlage einer grünen Mitte als Erholungs- und Rückzugsraum für alle Bewohner des Gebiets sowie für die Rückhaltung des Niederschlagswassers von den Dach- und Straßenflächen.
5. Die Einbeziehung des denkmalgeschützten Gebäudebestands im Süd-Osten des Plangebietes in das Konzept.
6. Der Erhalt der prägenden Großbäume im Bereich des ehemaligen Exerzierplatzes.

Auftraggeber:

Stadt Soest

Wettbewerb:

2012, 1. Preis

mit Seelemann

Landschaftsarchitekten

und raumleipzigarchitekten

Gestaltungskonzept

2016

Bebauungsplan

2017

Gestaltungshandbuch

2018

Plangebiet

ca. 10 ha





CHEMNITZ-ALTENDORF

MASTERPLAN

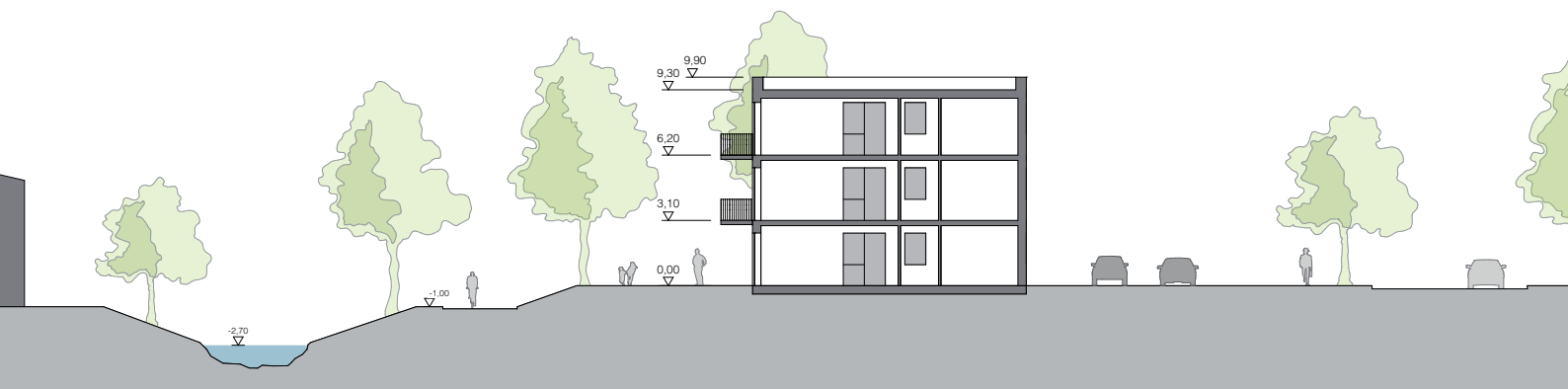
Auf dem ehemaligen Bahnhofsareal im Chemnitzer Westen entsteht schrittweise ein urbanes Wohnquartier entlang der alten Bahngleise. Ziele sind die Entwicklung von neuen Wohnformen in zentraler Lage, die Schaffung von öffentlichen und privaten Freiräumen mit hohen Aufenthaltsqualitäten sowie die Renaturierung des Pleißenbaches.

Entlang der Paul-Jäckel-Straße entsteht eine mäandrierende Gebäudestruktur. Die Gebäude springen abwechselnd um eine Gebäudetiefe vor- und zurück. So bieten sie auf der lärmabgewandten Seite nach Süden gemeinschaftliche Höfe und entlang der Straße zwischen den Gebäuden Raum für den ruhenden Verkehr. Nach Westen öffnen sich die Gebäudezeilen fächerförmig zum Park und zum offen gelegten Ratsbach.

Die Haupteinschließung des westlichen Quartiers führt in einem Bogen parallel zum Bahndamm, erschließt dort kurze Gebäudezeilen und führt weiter zum Quartiersplatz am umgebauten Güterschuppen. Am baumbestandenen Quartiersplatz liegen Nutzungen wie Gastronomie und eine kleine Ladenzeile. Der Platz stellt das „Gelenk“ zwischen der Haupteinschließungsstraße und dem Gutsweg dar. Der Gutsweg erschließt drei nach Süden zum Park geöffnete Wohnhöfe.

Südlich schließt sich der Park mit seinen öffentlichen Frei- und Spielflächen an, die bis zum renaturierten und verbreiterten Pleißenbach reichen. Der Radschnellweg durchquert den Park auf dem bestehenden Gleisbett.

Auftraggeber
MIB AG
Planung
seit 2017
Plangebiet
17 ha
Woheiten
150 WE



MAINLEUS / BAYERN

Wettbewerb Alte Spinnerei Mainleus

Auszug aus dem Protokoll des Preisgerichts:

Die Verfasser der Arbeit setzen sich nicht nur sensibel mit der Struktur des Ortes auseinander, dieser Entwurf trifft den Geist des Ortes. Die Autoren lassen sich vom Takt der alten Hallen inspirieren und nutzen diese intensiv zur Unterbringung der angestrebten Nutzungen. Geschickt werden die großen Fabrikhallen an den richtigen Stellen aufgeschnitten und neue Wege/ Erschließungsräume in das Gebiet eingefügt bzw. bestärkt, um sukzessive Entwicklungen zu ermöglichen. Dabei werden für Wohnen und Gewerbe getrennte und damit sich gegenseitig nicht störende Erschließungen angelegt. Diese Herangehensweise offeriert Mainleus verschiedene, eindeutig zuzuordnende Entwicklungsfelder. Lärmkonflikte werden durch die Einhaltung der notwendigen Abstände konsequent vermieden. Die gesamte Interpretation der komplexen Aufgabe des Verfahrens wird überzeugend geführt: Die Autoren gehen bei allen entwurflichen Entscheidungen sehr systematisch vor, finden dennoch immer wieder eigenständige Antworten auf die verschiedenen Situationen.

Auftraggeber
 Markt Mainleus
 Wettbewerb
 2018, 1. Preis
 Freiraumplanung
 Alkewitz
 Landschaftsarchitekten
 Plangebiet
 ca. 15ha

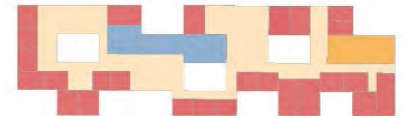




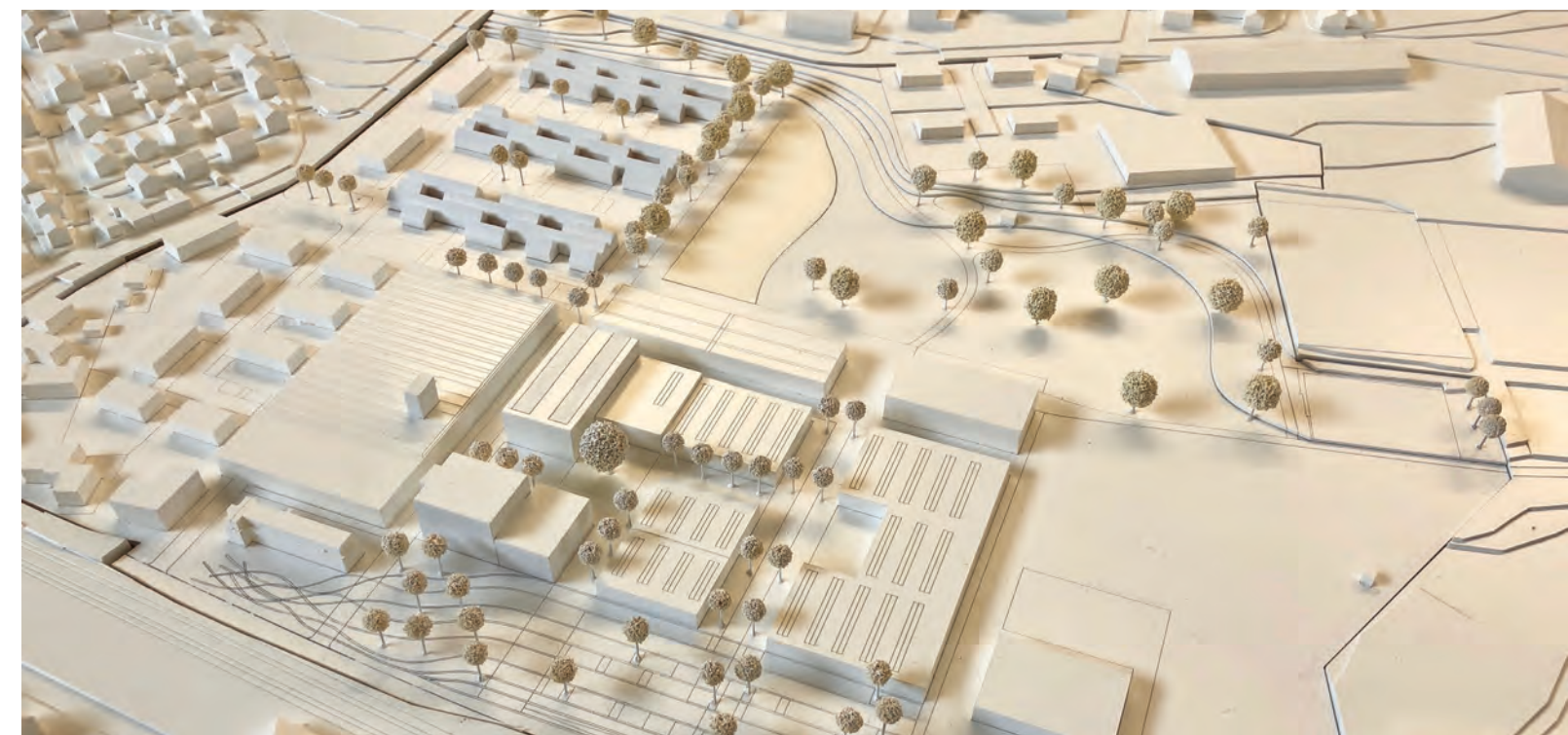
Studentenappartements



Barrierefreie Wohnungen



Wohnheim für Menschen mit Behinderung



LEIPZIG / SACHSEN

Stöhrwerk Plagwitz

Das Stöhrwerk in Plagwitz ist ein Campus mit Raum für Ideen und Visionen. Tragender Baustein der Quartiersentwicklung ist die Nutzungsmischung aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit im innerstädtischen Bereich. Mit der Unterstützung sozialer und kultureller Einrichtungen trägt das Stöhrwerk zum Gesicht der modernen Stadtgesellschaft bei. Das Konzept erhält die gewerblichen Räume für Arbeiten und Freizeit und ergänzt diese um ein vielfältiges Wohnungsangebot. Im zentralen Neubau finden im an der Promenade liegenden Erdgeschoss gewerbliche Nutzungen ihren Platz – in den Geschossen darüber liegen Wohnungen. Der Innenhof bietet einen ruhigen Freiraum für die Bewohner*innen. In dem an der Erich-Zeigner-Allee liegenden großen Klinkerbau werden die beiden oberen Geschosse aufgeschnitten, um familiengerechte Loftwohnungen zu gestalten.

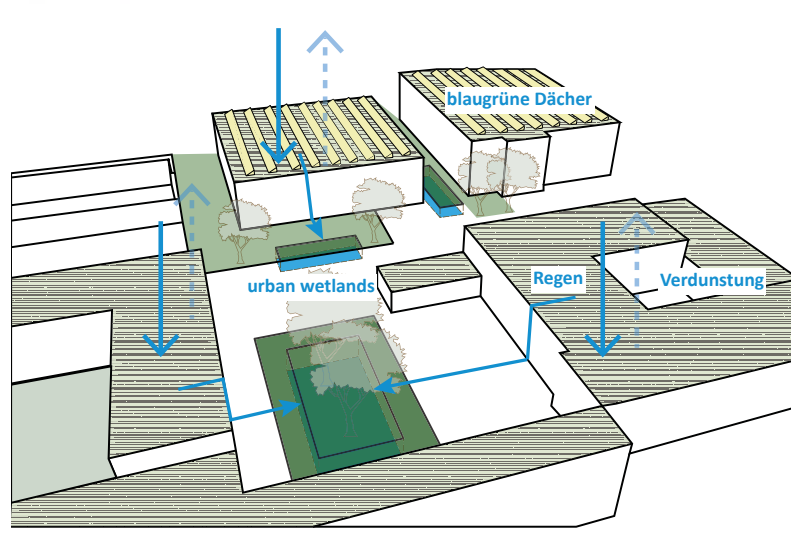
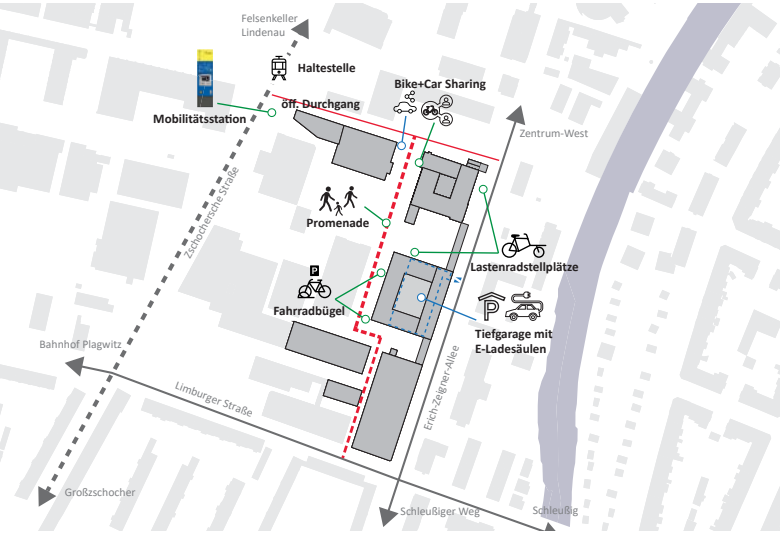
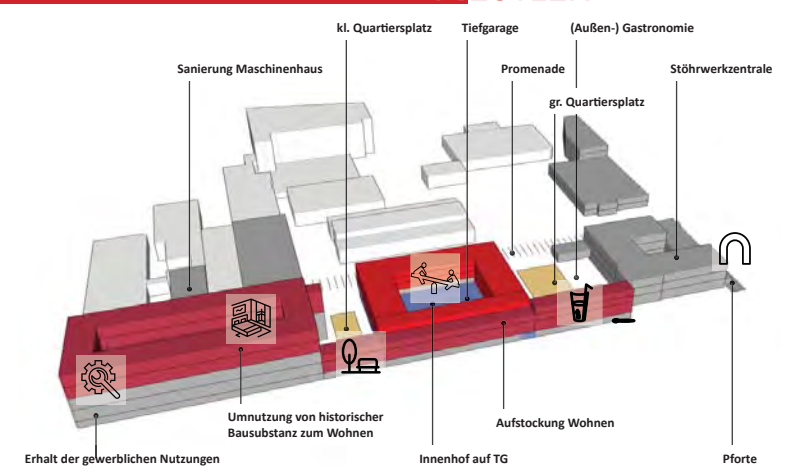
Der Campus des Stöhrwerks wird nach dem Prinzip der „Schwammstadt“ an die Folgen des Klimawandels angepasst. Das anfallende Niederschlagswasser wird von den Gründächern aufgenommen. Überschüssiges Wasser wird in Baumrigolen mit Speicherelementen oder in Verdunstungsbeete geleitet und dort zwischengespeichert.

Auftraggeber
Stöhrwerk GmbH
Planung
seit 2021
Plangebiet/Nutzfläche
ca. 25.000 m²
unversiegelte Flächen
ca. 3.000 m²
Brutto-Grundfläche Gewerbe
19.845 m²
Brutto-Grundfläche Gesamt
35.202 m²
Anzahl Wohneinheiten
ca. 155



vorne: Visualisierung städtebaulicher Entwurf
 links oben: Luftbild, Erschließungskonzept

rechts oben: Nutzungskonzept, Klimakonzept
 unten: Lageplan



IHB GmbH

Ingenieurdienstleistungen



**UM- UND AUSBAU
BZW. INSTANDSETZUNG
VON VERKEHRSANLAGEN**

**VERKEHRSLICHE ERSCHLIEßUNG EINES NEUEN EINZELHANDELSSTANDORTES
IN BORNA
B 93 LEIPZIGER STRAÙE / SACHSENALLEE**

Auftraggeber

ALDI Immobilienverwaltung GmbH und Co. KG

Ansprechpartner

Herr Krahl (Tel.: 034292/ 715 - 109)

**Projektcharakteristik und
Leistungsbeschreibung**

- Machbarkeitsstudie zur Erschließung des geplanten Einzelhandelsstandortes mit ca. 2.900 m² GF
- Ermittlung der Verkehrserzeugung und Bewertung der Verträglichkeit im Zusammenhang mit dem vorhandenen StraÙennetz
- Planung eines neuen lichtsignalisierten Knotenpunktes zur Anbindung an die B 93 Leipziger Straße
- Leistungsfähigkeitsberechnung und Nachweis der Leistungsfähigkeit mithilfe einer Verkehrsflusssimulation mit verschiedenen Schaltprogrammen
- Schleppkurvenprüfung und Nachweis der Befahrbarkeit für Kunden- und Lieferverkehr
- Beratende Bauherrenbetreuung im Zuge des Genehmigungsverfahrens
- Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung, B-Plan Begleitung
- In Zusammenarbeit mit ARGUS Stadt und Verkehr, Hamburg

Leistungszeitraum

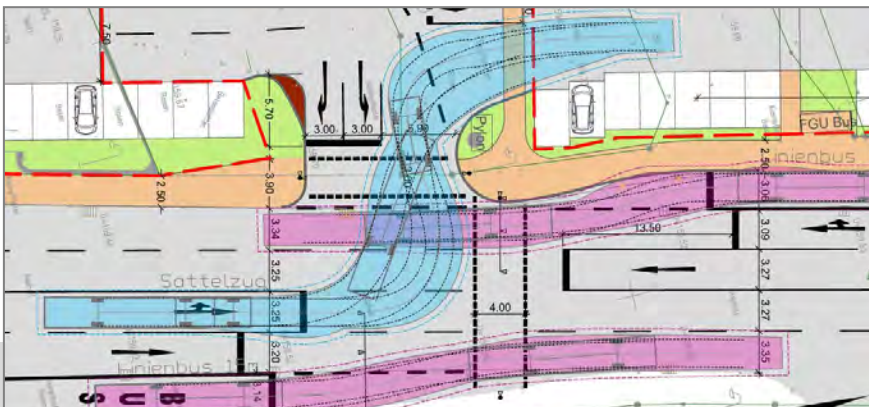
03/2018 - 02/2021

Baukosten gesamt (netto)

ca. 0,8 Mio. € (Verkehrsanlagen)

Auftragssumme (netto)

ca. 100.000 €



IHB GmbH Ingenieurdienstleistungen

Theklaer Straße 42

04347 Leipzig

Ansprechpartner: Hr. Endig

Telefon: 0341 - 49357690 | E-Mail: mail@ihbgmbh.com | Web: www.ihbgmbh.com

UM- UND AUSBAU
BZW. INSTANDSETZUNG

B 96 - ORTSUMGEHUNG HOYERSWERDA
VON NK 4551 006 STATION 0.153,0
BIS NK 4551 067 STATION 0.000,0

Auftraggeber

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen

Ansprechpartner

Herr Georgie — Tel.: +49 3591 684-2100

Projektcharakteristik und
Leistungsbeschreibung

- Neubau Ortsumfahrung (RQ 11) der Stadt Hoyerswerda mit Anbindung an die B 96 und B 97, Baulänge für B 96 neu ca. 7,3 km (BA 1 und BA 2), kreuzende Straßen ca. 3,0 km, Anbindung Rad- und Wirtschaftswegenetz (ca. 12 km), 7 Knotenpunkte – davon 1 Kreisverkehr (B96/B97), 2 Brückenbauwerke (Überquerung der DB, Wirtschaftsweg-/ Radwegüberführung), 1 Fischotterdurchlass, 5 Rohrdurchlässe, Rodung von ca. 18 ha Waldfläche, 150Tm³ Erdbewegung
- Objektplanung VA (1.BA, 2.BA sowie Wirtschaftswege) einschl. Holzung, Archäologie, Kampfmittelbeseitigung, Entwässerungseinrichtungen, Markierung, wegweisende und verkehrsregelnde Beschilderung, passive Schutzeinrichtungen in den Leistungsphasen 1-6
- Aufstellung der Tekturunterlagen zum Planfeststellungsverfahren einschl. Überarbeitung der Grunderwerbspläne im Zuge der Projektänderungen, Aufstellung von Besitzeinweisungsplänen
- Kostenfortschreibung nach AKVS 2014
- Koordination der anderen Projektbeteiligten (Fachbüros für Konstruktiven Ingenieurbau, Landschaftsplanung, Lichtsignalanlagen, Leitungsbau sowie Stadt)
- Koordination der vorgezogenen Leitungsumverlegungsmaßnahmen, Vorbereitung der Kostentragsverträge

Leistungszeitraum

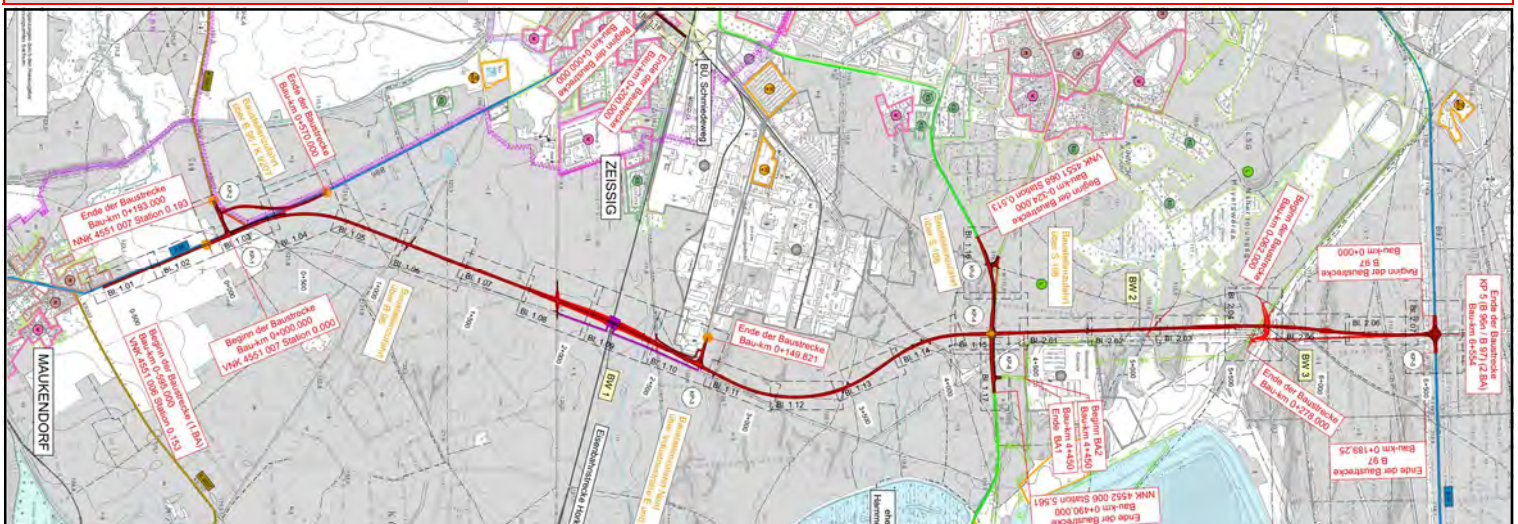
2015 - 2020

Baukosten gesamt (netto)

ca. 15,5 Mio. €

Auftragssumme (brutto)

ca. 500.000 €



IHB GmbH

Ingenieurdienstleistungen



**UM- UND AUSBAU
BZW. INSTANDSETZUNG
VON VERKEHRSANLAGEN**

**VERKEHRLICHE ERSCHLIEßUNG DES GEWERBEBEGETES
HANS-WEIGEL-STRASSE IN LEIPZIG-ENGELSDORF**

Auftraggeber

Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung
Martin-Luther-Ring 4—6, 04109 Leipzig

Ansprechpartner

Herr Schmidt-Hofestädt (Tel.: 0341/ 123 - 56 84)

Projektcharakteristik und Leistungsbeschreibung

- Lph. 1 bis 9 der Objektplanung Verkehrsanlagen
- Lph. 1 bis 9 der Objektplanung Ingenieurbauwerke
- Örtliche Bauüberwachung, SiGeKo
- Landschaftspflegerische Begleitplanung, artenschutzrechtlicher Beitrag
- Trassenfindung zur leistungsgerechten, erstmaligen öffentl. Erschließung des vorhandenen Gewerbegebietes mit zahlreichen Gewerbebetrieben
- Grundhafter Ausbau und Neubau einer innerörtlichen Hauptverkehrsstraße mit Erschließungsfunktion für angrenzende Gewerbebetriebe
- Untersuchung zu Anbindungsvarianten der neuen Erschließungsstraße an das vorhandene öffentliche Straßennetz
- Ausbildung sicherer Radverkehrsanlagen
- Erstmalige Gesamtbewertung der Entwässerungssituation des Gebietes Dimensionierung und Entwicklung eines Entwässerungsnetzes inkl. Überflutungsnachweis mit Stauraumkanälen bis DN 3000
- Ausbildung eines neuen Kreisverkehrs, Integration der Bushaltestellen
- Mitwirken bei der Erstellung des Fördermittelantrages
- Projektsteuerung des Gesamtprojektes, detaillierte Bauablaufplanung, Leitungs koordinierung
- Vorstellung der Planung im Rahmen einer Bürgerveranstaltung



IHB GmbH Ingenieurdienstleistungen
Theklaer Straße 42
04347 Leipzig

Ansprechpartner:

Telefon: 0341 - 49357690 | E-Mail: mail@ihbgmbh.com | Web: www.ihbgmbh.com



**UM- UND AUSBAU
BZW. INSTANDSETZUNG
VON VERKEHRSANLAGEN**

**GRUNDHAFTER AUSBAU DER FRIEDRICH-EBERT-STRASSE (2. BA)
IN MARKKLEEBERG**

Auftraggeber

Stadt Markkleeberg
Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Ansprechpartner

Frau Klöppel (Tel.: 0341 35 33 233)

**Projektcharakteristik und
Leistungsbeschreibung**

- Lph. 1 bis 9 der Objektplanung Verkehrsanlagen
- Örtliche Bauüberwachung, SiGeKo
- Grundhafter Ausbau einer innerörtlichen Hauptverkehrsstraße mit Erschließungsfunktion für angrenzende Gewerbebetriebe und Wohnbebauung
- Gewährleistung der Erreichbarkeit der Gewerbebetriebe und Wohnbebauung auch während der Bauzeit
- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln
- Leitungstrassenplanung/ Leitungs koordinierung der Ver- und Entsorgungsmedien
- Vorstellung der Planung im Rahmen einer Bürgerveranstaltung
- Erarbeitung als Hauptauftragnehmer ohne Nachauftragnehmer

Leistungszeitraum

08/2018 - 02/2020

Baukosten gesamt (netto)

ca. 1,2 Mio. €

Auftragssumme (netto)

ca. 110.000 €

